Montags den 22. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XLVII.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 16ten November 1819. Den 30sten November d. J. sollen in dem Forst des zum hiesigen Kranken-Hospital gehörigen Guts Peiskerwitz an der Oder eine Anzahl Eichen und einige Hauen lebendiges Holz und Tages darauf den 1sten December d. J. in dem Forst des auch dem Kranken-Hospital gehörigen Guts Herrnprotsch auch eine Anzahl Eichen und einige Hauen lebendiges Holz durch Licitation verkauft werden, wozu Kauflustige um 9 Uhr früh in gedachte Forsten eingeladen werden. Der Förster Mende zu Herrnprotsch wird das Holz auf Verlangen anweisen, an den sich Kauflustige wenden können und die der Licitation zum Grunde liegende Bedingungen sollen in den Terminen selbst bekannt gemacht werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

Glogau

Glogau den 20. August 1819. Da die Jacobsche Bauernahrung mit Windmühle zu Sieglitz bey Glogau, auf 3055 Rthlr. 20 sgr zusammen taxirt, Schuldenwegen verkauft werden soll, und dazu drey Biethungstermine auf den 11ten Novbr. a. c., 11. Januar und 11ten März a. f. Vor- und Nachmittags hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und soll im letzten peremtorischen Termine der Zuschlag an den Bestbiethenden ohnfehlbar erfolgen. Die Taxe ist übrigens jeden Vormittag in der Registratur nachzusehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Neisse den 6ten Septbr. 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der fürstbischöflichen Ober-Hospitals-Commission, die dem großen Hospital ad St Josephum gehörigen, in der Josephstraße sub No. XXXIV. XXXV. und XXXVI. hierorts gelegne Häuser, wie das ursprügliche Hospitals-Gebäude subhastirt und öffentlich feilgebothen werden. Es werden sonach alle diejenigen, welche diese Häuser entweder im Ganzen oder einzeln zu kaufen Willens sind hiermit vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen nämlich den 5ten October, den 4ten November, insonderheit aber den 7. December d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessions-Zimmer des Königl. Stadtgerichts vor dem Deputirten, dem Königl. Creis-Justizrath Hrn Soffner entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Häuser gegen baare Bezahlung in Cour. mit Genehmigung der hohen geistlichen Behörde adjudicirt werden sollen, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Die Kaufs-Bedingungen so wie die Beschreibung der Häuser können in der Registratur des Königl. Stadtgerichts und in der Canzley der fürstbischöflichen Ober-Hospitals Commission eingesehen, die Gebäude selbst aber zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 28sten September 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der den Marschallschen Erben gehörige an der Landstraße von Glogau nach Liegnitz und Breslau unweit dem Dorfe Priedemost gelegene Gasthof, zum schwarzen Adler, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 4683 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, theilungshalber öffentlich verkauft werden soll und der 27ste December c., der 23ste Februar f., der 25ste April f. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind.

Es

Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die vorläufigen Verkaufs-Bedingungen kann ein jeder täglich in den Geschäftsstunden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts erfahren.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Glogau den 12ten October 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Feilenhauer Hermsdorffschen Erben gehörige sub No. 62. im vierten Stadt-Viertel allhier belegene Haus, welches auf 1392 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Fleischhauermeisters Carl Büttner öffentlich verkauft werden soll und der 22ste November c., der 20ste December, der 24ste Januar 1820. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justiz-Rath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Münsterberg den 1sten September 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Scharfrichter Bernhard Franke gehörige, im Jahre 1817. auf 9345 Rthlr. gewürdigte Scharfrichterey hieselbst, nebst dem den Bernhard Franke gehörige, laut der bei den Acten befindlichen Taxe, auf 280 Rthlr. gewürdigten Hause Nro. 317. hieselbst, in dem auf den 20sten Novbr. 1819. und 21sten Januar 1820. peremtorisch aber auf den 23sten März 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit in dem Sessions-Zimmer des unterzeichneten Gerichts auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Neisse den 7ten September 1819. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Gottlieb v. Försterschen Vormundschaft die im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene rittermäßige Scholtisey zu Bielitz, welche nach der in der hiesigen Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe im Juni 1809. behufs des landschaftlichen Credits auf 45937 Rthl. 14 sgr 2 d'. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, geschätzt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 20sten Januar, den 21. April, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termin

den

den 22sten Juli 1820. früh um 9 Uhr in Person, oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Koch, Kuchelmeister und Görlich vo geschlagen werden, vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Rath v. Wittich, in unserm Termins-Zimmer hierselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelder mit Löschung der intabulirten Schulden auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente vorgeschritten werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Carolath den 5ten October 1819. Theilungshalber soll die zu Kontopp gelegene Chirurgus Knorrnsche Besitzung, welche mit Gebäuden, Gärten, Aeckern und Wiesen auf 1126 Rthlr. 10 sgr. 10 d'. Conr. gewürdiget worden ist, öffentlich an den Meistbiettenden verkauft werden. Es sind hierzu drey Termine, nämlich den 20sten Novbr. 1819., den 20sten Decbr. 1819., den 20sten Jan. 1820. unter dem Bemerken bestimmt, daß die erstern beiden in der Wohnung des Justitiarii zu Carolath, der letztere aber auf dem Schloße zu Kontopp abgehalten, und auf Gebothe, welche nach dem 20sten Januar 1820. eingehen, keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen. Das Kontopper Gerichtsamt.

Seeliger.

Gleiwitz den 1sten October 1819. Auf Antrag der Paul Michlickschen Erben soll Theilungshalber die aus einem Wohnhause, einem Garten einem Acker von 8½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat und einer Wiese von 2½ Morgen Magdeburgisch Flächeninhalt bestehende, und gerichtlich auf 365 Rthl. Courant taxirte Koloniestelle sub No. 3. zu Klein-Zabrze Beuthner Kreises, in termino unico et peremtorio auf den 20sten December c. a. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Zabrze an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant, und Uebernahme der Subhastations-Kosten und des Laudemii nach vorgängiger Einwilligung der Erben, öffentlich verkauft werden. Zugleich werden alle Real-Prätendenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Königl. Baierschen Güther von Ober-Schlesien.

Lehmann. qua Justit.

Sagan den 16ten September 1819. Auf den Antrag eines Gläubigers, ist das dem hiesigen Bürger und Ackerpachter George Heinrich Conrad zugehörige, vor dem Hospital-Thore hieselbst belegene mit der Hypotheken-Nro. 131. bezeichnete und gerichtlich auf 297 Rth. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Licitations-Termin auf den 13ten December d. J. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Stadtgerichts-Assessor Müller zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Oels den 3ten September 1819. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die freywillige Subhastation

der

der zum Nachlaß des Mauermeister Kober gehörigen beyden Häuser sub Nro. 8. und 24. unter Amts = Jurisdiction zu Julinsburg belegen zu verfügen befunden werden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Häuser zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen den 2ten November c., 23sten November c. und 15ten December c., besonders aber in dem letzten Termine, den 15ten December c. a. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags=Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 440 Rthlr. zu 5 proCent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur und bei dem Magistrat zu Julinsburg nachgesehen werden.

Cosel den 20sten October 1819. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das den George Heintzeschen Erben gehörige auf der Hospitalgasse allhier belegene Haus in Termino peremtorio den 3ten Januar 1820. Vormittags theilungshalber dem Best= und Meistbiethenden verkauft wird. Den Werth bestimmt die gerichtliche Taxe auf 1084 Rthlr. 16 gr. und kann dieselbe jederzeit in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober = Glogau den 30sten September 1819. Es wird in Folge des Auftrags Eines hochpreußl. Königl. Preuß. Pupillen Collegii von Oberschlesien zu Ratibor das zum Allodial=Nachlasse des verstorbenen Majorats = Besitzers Herrn Franz Grafen v. Oppersdorf gehörige No. 46. im Hypothekenbuche vermerkte zur Vergrößerung des Hofraumes hinter der herrschaftlichen Schäferey, erkaufte, auf 160 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück, in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Commissario 1sten Stadtrichter Schwaud öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden demnach vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und es hat der Meistbiethende den Zuschlag nach eingeholter Approbation der hohen ober=vormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 1sten October 1819. Auf den 14. December d. J. Vormittags um 10 Uhr sollen im hiesigen Gerichtszimmer zwey zur Bäcker Burgschen Verlassenschaft gehörige Weinberge, taxirt 303 Rtl. 8 gr. und 253 Rtl. Courant öffentlich verkauft werden, worüber das hieselbst auf dem Rathhause mit beigefügter Taxe ausgehängte Subhastations Patent das Nähere besagt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 13. October 1819. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das allhier sub Nro. 160. belegene ganz massive und mit einem kleinen Gartenfleck neben dem Hause versehene, nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 436 Rthlr. 20 sgr. Courant nach Abzug aller Lasten und Abgaben gewürdigte Grundstück in dem am 4. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr angesetzten peremtorischen Termine auf dem hiesigen Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 20sten October 1819. Das allhier sub Nro. 90. belegene mit einem kleinen Garten versehene und laut Taxe auf 205 Rthlr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Weber Scholtz soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu der peremtorische Termin auf den 27sten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehet und wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Pleß den 6ten November 1819. Auf den Antrag des Ludwig Fristatzkischen Vormundes Carl Seidel als auch der Wittwe, wird das den Ludwig Fristatzkischen Erben in der Langengasse sub No. 74. belegene einetagige massive Haus, welches mit Hintergebäuden auf 1575 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden und die Taxe in der stadtgerichtlichen Canzley nachzusehen, Schuldenhalber subhastirt. Besitz- und zahlungsfähig Kauflustige werden in dem hiezu angesetzten Termin den 4ten December, 5ten Januar und peremtorisch auf den 8ten Februar früh um 9 Uhr zu Rathhause zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen, wonächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird, weil auf spätere Licita keine weiter Rücksicht werde genommen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Sohrau in Oberschlesien den 10ten November 1819. Es soll das hier situirte den Kaufmann Mayschen Erben zugehörige auf 600 Rthl. Nom. Münze gewürdigte Haus, theilungshalber und zur Tilgung einiger Erbschafts-Schulden in Termino den 20. Januar 1820 Vormittags 10 Uhr öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht. Bölke.

*) Dyhernfurth den 18. October 1819. Von dem gräflich von Hoym Dyhernfurther Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß Terminus zur freywilligen Subhastation der den Dreschgärtner Johann Joseph Deichselschen Erben zugehörigen sub No. 30. zu Gloschkau gelegenen und auf 180 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzten Dreschgärtnerstelle auf den 15. Januar 1820 Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch in diesem Termine in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, aufgeforder, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingegangener Genehmigung der Erben erfolgen soll. Cogho, Justit.

*) Glogau den 12. Octbr. 1819. Da auf das Sylvasche Haus No. 97. im 3ten Viertel bisher nur 1100 Rthlr. gebothen worden, so wird hierdurch ein neuer Biethungs-Termin auf den 3. Jan. 1820. Vormittags um 11 Uhr anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 5. November 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Maurermeister Hormuth gehörige sub No. 97. im vierten Viertel allhier belegene Haus, welches auf 1953 Rthlr. 13 gr. 6 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Salomon Raphael Levysohn öffentlich verkauft werden soll und der 21ste December 1819., der 21ste Januar 1820., der 24ste Februar 1820. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grund-

stück

stück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Glogau den 2. November 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schuhmachermeister Austmann gehörige auf dem Dominicaner-Grund hieselbst gelegene im Hypothekenbuch Band 3. Blatt 286. verzeichnete Haus, welches auf 1520 Rthlr. 10 gr 11 pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Lederhändlers Jonas Hirschel Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und der 21ste December 1819., der 21ste Januar und der 24ste Februar 1820. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Assessor Herrn Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grüssau den 8ten November 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub Nro. 54. zu Vogtsdorf Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Meßner gehörige und auf 234 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben anderweitig subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 24sten Januar 1820. peremtorisch früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in dem Gerichtskretscham zu Vogtsdorf zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Namslau den 28sten October 1819. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß das dem Lieferant Itzig Fischel Lieberecht als Civil-Besitzer und der verehl. Goldarbeiter Hocke geb. Schubert als Natural-Besitzerin gehörige, nahe an der Stadt Namslau belegene, unter die Gerichtsbarkeit des Stadtgerichts zu Namslau gehörige, von allen herrschaftlichen Diensten befreyete, jedoch mit dem Laudemio belastete, mit einem massiven Wohnhause versehene, auf 3540 Rthl. gerichtlich geschätzte Dismembrations-Grundstück sub No 3. zu Böhmwitz, an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Hierzu sind nachstehende Termine anberaumt, als den 8ten Januar 1820., den 8ten März 1820. und peremtorie den 26sten May 1820. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besonders im peremtorischen Termine Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen und ihr Gebothe abzugeben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

*) Schmie-

*) Schmiedeberg den 20sten October 1819. Das allhier sub Nro. 65. belegene Zimmergesell Künzelsche Haus, welches mit einem bey dem Hause belegenen Garten versehen und laut gerichtlicher Taxe auf 220 Rthlr. nach Abzug aller Lasten und Abgaben abgeschätzt worden soll auf den Antrag der Real-Gläubiger in dem dieserhalb auf den 25sten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Am Montage den 22sten d. und in den folgenden Tagen werden auf der Carlsgasse in Nro. 730. eine Stiege hoch nachstehende moderne Schnittwaaren gegen baare Zahlung in Courant versteigert, als engl. Cattune, Velverets, Nanquins, Sammte, Sammtmanchester, glatte und facionirte Cambrix, Purpur-Cattune, Westenzeuge, Mousselins, Bastards, Wolcorts, Piques, Ginghams, Ripse und Umschlagetücher.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. Novbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95
detto detto	2 M.	—	$146\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	—	$11\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	—	$155\frac{3}{4}$	Conventions-Geld	—	$104\frac{2}{3}$
detto detto	2 M.	—	$155\frac{1}{4}$	Münze	175	176
London	3 M.	6 $21\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	89
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	$71\frac{5}{6}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	105	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	$104\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	78
Berlin	a Vista	$100\frac{3}{4}$	$100\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations	$106\frac{1}{3}$	—
detto	2 M.	100	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$43\frac{1}{3}$	43
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	$105\frac{5}{6}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{3}{4}$	$107\frac{1}{4}$
detto	2 M.	—	$104\frac{5}{6}$	— — 500 —	108	—
detto in W. W.	a vista	43	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	$42\frac{3}{4}$	—	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	$95\frac{1}{4}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 20 Novbr. 1819.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	6	3	1	22		1	11	9	1	3	2

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. November 1819.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Regiments-Commandeur Herrn v. Podewills zu Brieg, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem ersten Januar bis ultimo May 1816. und seit dem 1sten Juny 1816. bis ultimo December 1818. an die Kasse des ersten Bataillons nebst Cavallerie-Abtheilung des 4ten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 22. sonst 13ten schl. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Rath v. Winterfeld auf den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Münzer und Müller II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Rattibor den 20sten July 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden den bestehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Kasse der Reserve-Escadron des 6ten Husaren-Regiments (2ten schlesischen) für den Zeitraum vom 1sten März 1813 bis zum 10ten Juny 1816. Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten December 1819. vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Auscultator Böhnisch anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Mandatarien, wozu denselben bei ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Assistenzrath Stöckel, Justizcommissionsrath Laube und Justizcommissionsrath Scholz vorgeschlagen werden, gestellen sollen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraume an die gedachte Kasse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Guttentag den 8ten September 1819. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Bürger Johann Gitzler wegen Unzulänglichkeit der Masse zur Befriedigung aller Gläubiger heute der Concurs eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger gedachten Nachlasses hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung

meldung aller diesfälligen Ansprüche an denselben auf den 14ten December c. a früh um 9 Uhr angesetzten einzigen Termine vor uns entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Anforderungen gehörig und vollständig anzugeben, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine gänzlich ausbleiben sollten, zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren etwanigen Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung, oder andere legale Ehehaften am persönlichen Erscheinen verhindert werden oder denen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Stadtrichter Herr Saulich zu Lublinitz und der Stadtrichter Herr Adametz zu Koschentin in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden und ihn mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl Oberlandesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des sub hasta stehenden, im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlauschen Kreise gelegenen Gutes Porlewitz auf den Antrag des Landesältesten v. Tschammer auf Hochbeltsch heut Mittag der Liquidations-Prozeß erfordert worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in Specie aber die ihrem Aufenthalts-Orte nach unbekannten Erben des Amtmanns Kleiber, namentlich Anne Rosine verehl. Matze, Marie Susanne verehl. Jobke, Carl Friedrich Kleiber, Anne Rosine verehl. Hülse, Maria Elisabeth verehl. Langeritz, Johanne Augustine, Juliane Regine und Dorothä Geschwister Kleiber, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Michaelis auf den 2ten Decbr. 1819 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Riecel, Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die besagten Kaufgelder werden abgewiesen, und ihnen deshalb gegen den Käufer der benannten Güter sowohl als gegen die übrigen Creditores unter welche hiernächst die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 6. August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des v. Borgsdorf auf Woinowitz alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnete auf genanntem, im Nimptschen Kreise belegenen Gute sub Rubr II. r. 2. und 3. annoch haftenden Posten, und die darüber lautenden verlohren gegangenen Instrumente, nämlich: 1) eine Post von 7440 Rthlr. womit der ehemalige Besitzer dieses Gutes Siegismund Friedrich v. Knobelsdorf seiner Ehegattin Helene Kunigunde geb. v. Jassensky zur Sicherheit des Dotis, Contradotis und der Illaten und andern

Zu-

Zuwendungen auf die Hälfte des Werthes dieses Gutes unterm 6. Juny 16.. Sicherheit bestellt hat; 2) eine Post von 240 Rthlr., welche der vorstehend gedachte Besitzer von den Vorstehern des hiesigen Almosenamtes laut gerichtlicher Hypotheke vom 11. Decbr. 1681. erborgt hat, und welche den 20sten April 1684. an die Barbara Helene v. Knobelsdorf geb. v. Wansch cedirt worden sind, und 3) eine Post von 3176 Rthlr. 21 gr. 4 pf. welche ein ehemaliger Besitzer Ludewig Heinrich v. Korkwitz laut des den 14ten Juny 1702. confirmirten Kauf-Contracts seinen beiden Brüdern Christian Lebrecht und Hans Christoph v. Korkwitz als väterliches Erbtheil von diesem Gute schuldig geblieben, — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 14ten Decbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Winterfeld auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Herren Homuth, Riedel und Münzer vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präludirt, ihnen wird damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente werden für amortisirt, so wie die darinn erwähnten Posten für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bei dem verhafteten Guthe, auf Ansuchen des Extrahenten ohne Production der Instrumente und Quittung wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 24sten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 68,866 Rthlr. 15 sgr $11\frac{1}{7}$ d'. Activ und 87,272 Rthlr. 4 sgr. $6\frac{3}{5}$ d'. Passiv-Masse bestehenden Nachlaß des im vorigen Jahre zu Langenhof im Fürstenthum Oels verstorbenen Königl. Kammerherrn Ludewig Wilhelm Grafen v. Geßler auf den Antrag des Litis Curatoris seiner minorennen Kinder und Erben, Justiz-Commissarii Enge unterm 25sten Januar c. a der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 16ten December 1819. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Müller II., Morgenbesser und der Justiz-Commissionsrath Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Bres-

*) Breslau den 8ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Tischlergeselle Franz Sabah aus Prisselwitz Breslauschen Creises, welcher im Jahr 1809. ausgewandert ist und seit 1805. sich bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Febr. 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in dem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. September 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über die Kaufgelder des Gottfried Seifertschen Bauersguts zu Groß-Gohlau Neumarktischen Creises auf den Antrag des benannten bisherigen Besitzer Gottfried Seifert der Liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Bauergut und dessen Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem auf den 15ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gohlau persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Kaufgelder abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieses Bauerguts Samuel Gimmler als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das freyherrlich v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

Breslau den 28. September 1819. Die Hypothequen-Instrumente über zwey auf dem in der Sandgasse sub No. 1582. gelegenen, dem Seilermeister Johann Gottfried Kretschmer gehörigen Hause eingetragenen Capitalien, nämlich: a) über 400 Rthlr. väterliche Erbgelder der Christian Lauschschen Kinder vom 19ten November 1790.; b) über 516 Rthlr. 20 sgr. für die Anna Susanna verehl. Kretschmer d. d. 19ten November 1790., sind verlohren gegangen und der rc. Kretschmer hat auf deren öffentlichen Aufgeboth bey uns angetragen. Wir laden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Innhaber an diese Instrumente Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich hiermit vor, in dem vor dem Herrn Referendario Fischbach auf den 17ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, diese Ansprüche anzuzeigen und zu verificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit werden präcludirt und die gedachten Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 27. Juli 1819. Es sollen die bey der Kaufmann Johann Gottlieb Wienerschen Masse vorgefundenen mit No. 231. und 232. bezeichneten Kö-

nigs-

nigsbulder Stahl-Actien öffentlich versteigert werden. Da nun zur Vollständigkeit derselben noch 2 Zuschuß-Quitungen, jede über 100 Rthlr. ausgestellt, gehören und mit verkauft werden sollen, diese aber verlohren gegangen und daher das Aufgeboth derselben von dem Kaufmann Wienerschen Contradictor Herr Justiz-Commissario Paur nachgesucht worden, so werden in Folge dessen alle diejenigen, welche an diese so eben beschriebenen 2 Zuschuß-Quittungen als Eigenthümer, Cessionarii Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch dahin vorgeladen, daß sie in dem hierzu auf den 22. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu genannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, anberaumten Termino peremtorio et präclusivo, bey unserm Königl. Stadtgericht, entweder in Person, oder durch gehörige und mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechts-Freunden, die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Micke vorgeschlagen werden, erscheinen, die abhanden gekommenen Quittungen produciren und sich darüber wie sie zu dessen Besitz gelangt gehörig ausweisen, ihre vermeintliche Gerechtsame daran geltend machen, in Entstehung dessen aber gewärtigen sollen, daß die verlohren gegangenen Zuschuß-Quittungen für unkräftig geachtet, die Aussenbleibenden hingegen mit allen ihren etwanigen Ansprüchen daran präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 7. September 1819. Der Schorsteinfegermeister Kirsch hat bey uns auf öffentliches Aufgeboth und Amortisation des auf seinem Hause zur steinernen Bank genannt im Hypothekenbuche Vol. XV. Fol. 181. verzeichnet für den Commercienrath Friesner am 21sten September 1807. ausgestellten Hypothekenscheins vom 11. Novbr. 1807. über 1000 Rthlr. Cour. nebst 5 pro Cent Zinsen darum angetragen, weil solches dem Herrn 2c. Friesner abhanden gekommen ist. Daher laden wir den Innhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten edictaliter hiermit vor, in Termino den 18ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Commissario Herrn Justizrath Beer an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an dies Instument geltend zu machen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und dem Herrn Commercienrath Friesner ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertiget werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Schurgast den 1. October 1819. Auf der zu Koppen sub Nro 12½ belegenen Christian Nowagschen Freistelle, haftet vermöge Decrets vom 23. Juny 1808 für den Dominial-Inspector Weniger eine Caution von 50 Rthlr., welche nach der Angabe des letzteren und des Besitzers der Stelle gehoben worden ist. Das Hypotheken Instrument ist verlohren gegangen. Auf des Besitzers Antrag laden wir hierdurch alle, welche am erwähnten Cautions-Instrument es sei nun als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens bei in dem hierzu auf den 21. December d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Koppen anberaumten Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche

anzu-

anzuzeigen und zu bescheinigen, ihre weitere Anweisung und Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Instrument und Grundstück präcludiret, letzteres amortisiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und das Cautions-Instrument selbst auch im Hypotheken-Buche gelöscht werden wird.

Gerichtsamt zu Koppen.

Schurgast den 1. October 1819. Auf der zu Koppen sub Nro. 9. belegenen vormals George Schikschen jetzt Johann Schreiberschen Freistelle haftet, vermöge Eintragung vom 19. November (das Jahr ist nicht angegeben) für den Dominial-Inspector Weniger eine Caution von 50 Rthlr., aus welcher nach der Angabe des Besitzers der Stelle schon kein Anspruch mehr statt finden soll. Das Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen. Auf den Antrag des George Schik dasselbe zu amortisiren laden wir hierdurch alle, welche am erwähnten Hypotheken-Instrument, es sei nun als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstiger Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem hierzu auf den 21. December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Koppen zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, und die weitere Anweisung und Verhandlung der Sache zu gewärtigen, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Hypotheken-Instrument und Grundstück präcludiret, jenes amortisiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde, und die erwähnte Caution auch im Hypotheken-Buche gelöscht werden wird.

Gerichtsamt zu Koppen.

Glatz den 6ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden nach erfolgter Aufhebung des bestandenen Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair-Stande, welche an die Handelsmann Joseph Simmonsche Concurs-Masse hieselbst aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem nochmaligen auf den 27sten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato dem Land- und Stadtgerichts-Director Friedrich anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte wozu ihnen in Ermangelung hierortigen Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Leyser hieselbst in Vorschlag gebracht wird, und zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 6ten Octbr. 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden nach erfolgter Aufhebung des bestandenen Subspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an die Handelsmann Ignatz Seidelmannsche Concurs-Masse aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem nochmaligen vor unserm Deputirten

Land-

Land- und Stadtgerichts-Assessor Gröger auf den 27sten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Hasse hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 12ten October 1819. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte der Creis-Stadt Löwenberg wird hiermit die sub dato Löwenberg den 5. März 1806. expedirte Hypotheken-Recognition über 1500 Rthlr. rückständiges der verwit. gewesenen Frau Hofräthin Martens geb. Bäumlein zugehöriges auf dem hieselbst in der Tuchmacher Gasse sub Nro. 78. belegenen sonst dem versterbenen Justiz-Commissarius Friedrich Emanuel Ludwig zugehörig gewesenen, jetzt Rathmann Haukeschen Hause versichertes Kaufgeld, welches nach der vorgenannten Gläubigerin Absterben ihrer ältesten Tochter der Frau Amalie Henriette verehl. gewesenen Frau Kaufmann Lauer geb. Martens zu Schmiedeberg auf Anrechnung ihres mütterlichen Erbtheils zugefallen, nach deren Tode aber das Eigenthum ihrer Schwester Demoiselle Florentine Martens zu Schmiedeberg geworden, auf Antrag derselben hiermit gerichtlich aufgebothen und diejenigen, welche vorgedachte Recognition als Erben, Cessionarien oder als Pfand- und sonstige getreue Briefs-Inhaber besitzen, aufgefordert, sich binnen dato und 3 Monaten, insbesondere aber in Termino den 20. Jan. 1820. Vormittags um 10 Uhr in unserm Sessions-Zimmer von dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Fischer dem I. mit ihren etwanigen Ansprüchen zu melden, solche unter Production des gedachten Instruments gehörig nachzuweisen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Anforderungen präcludiret, das verlohrene Instrument für null und nichtig erkläret und auf Antrag der jetzigen Gläubigerin ein neues nur allein geltendes Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden soll.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wendischossig bey Görlitz in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz den 20sten März 1819. Johann Christoph Ludewig, von hier gebürtig, zuletzt Bierbrauer in Kuhna, starb im Jahr 1750. mit Hinterlassung zweier Kinder Johann Christoph und Johanne Rosine, letztere haben sich mit ihrer dem Nahmen nach unbekannten Mutter bald nachher in die Gegend von Dresden gewendet und ist seit dem von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht zu erlangen gewesen. Der verstorbene Johann Christoph Ludewig hat am hiesigen Orte noch ein kleines Erbtheil stehen und es hat daher dessen nächster Intestaterbe auf Todeserklärung der Ehefrau und Kinder desselben angetragen. Es werden demnach die Ehefrau und die Kinder des obernannten Johann Christoph Ludewig, Johann Christoph und Johanne Rosine, oder im Fall sie bereits verstorben, deren etwanige Erben hierdurch geladen, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den neunten Januar 1820. anstehenden einzigen peremtorischen Termine Nachmittags um zwey

Uhr

Uhr an Gerichtsstelle auf hiesigen Dominio persönlich zu erscheinen, oder schriftlich sich melden und sodann weiterer Anweisung zu gewärtigen. Wenn sie spätestens in diesem Termine sie nicht melden, so werden sie für todt erklärt und das hierstehende Erbtheil des Johann Christoph Ludewig wird dem sich legitimirenden nächsten Verwandten ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Hortschansky.

Jauer den 19ten August 1819. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird das seinem Inhaber verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über 295 Rthlr. 12 gr. 4½ pf. für den Ernst Gottlieb Hellwig den 5ten Juli 1799 intabulirt auf das Carl Gottlieb Ottosche Haus sub No. 53. hiesiger Stadt, hierdurch öffentlich aufgebothen und werden demnach alle und jede, welche an diesem Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand-Innhaber oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen zu dem auf den 2ten December d. J. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche, bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit demselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 6ten September 1819. Von dem Tschönbankwitzer Gerichtsamt wird hiermit der im Jahre 1813. mit ins Feld gerückte, den 17ten Januar 1814. in das Lazareth nach Erfurth gebrachte und seit dem verschollene aus Tschönbankwitz gebürtige Landwehrmann George Gebauer aufgefordert von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und spätestens den 20sten December a. c. sich bey dem Unterschriebenen schriftlich oder persönlich zu melden, in dem im Nichtmeldungsfall die Todeserklärung des Gebauer und die Ausantwortung seines Nachlasses an seine nächsten Erben erfolgen wird.

Hübner.

Bauerwitz den 7ten August 1819. Alle diejenigen, die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber an die nach den unvollständigen Vermerken in dem hiesigen Hypotheken Buche mit 80 Rtlr. dem damaligen Besitzer der Possession Nro. 59. hieselbst Michael Hummel und mit 66 Rthlr. 16 gr. dem Besitzer der Possession No. 189. Joseph Groetschel am 18. October 1782. von dem Johann Fröhlich in Schönau angegebenen und angeblich bis jetzt mit 5 pro Cent verzinsten auf der gedachten Possesion ohne ausdrückliche Bezeichnung auf ein Decret oder Instrument einzeln intabulirten Capitalien und an die ursprünglichen Instrumente die dem legitimirten Erbnehmer und letzten Innhaber und Extrahenten des Aufgeboths Bauer Franz Marx zu Schönau bei Ober-Glogau angeblich im Feuer verlohren gegangen und selbst in einer Abschrift nicht herbei zu schaffen gewesen sind, Anspruch zu machen haben, werden zur Anzeige und Bescheinigung dieses Anspruchs binnen drey Monaten, spätestens aber den 13ten Decbr. früh um 9 Uhr vor uns hieselbst mit der Warnung aufgefordert, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf die beiden zu löschenden Capitalien und die darüber lautenden Instrumente präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Amortisations-Erklärung der Instrumente und Löschung der Capitalien mit Zubehör in dem Hypothkenbuch verfahren werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Zweyte Beylage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. November 1819.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 29 November a. c. Vormittags um 9 Uhr werden in dem sub No. 449 auf der Reuschengasse dem Tuchscheerer-Aeltesten Jacob gehörigen Hause, 30 Stück feine couleurte Tuche gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

*) Breslau. Dienstags den 23sten dieses früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werden auf der Schweidnitzer Gasse in dem Gewölbe des Marstalls eine Quantität mittel Tücher von verschiedenen Farben, mehrere Reste Cattune und baumwollne Tücher, wie auch Spiegels und Meubles gegen baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden. Lerner.

Citationes Edictales.

Bischwitz den 28sten Juli 1819. Der Handlungsdiener Franz Koblitz aus Klein-Oels Ohlauschen Kreises gebürtig, welcher seit dem Jahre 1802 verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seines Bruders Carl Koblitz hierdurch vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber den 18ten May 1820. Vormittags um 10 Uhr bey dem hiesigen Justizamt zu melden widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgezahlt werden wird.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt.

Fürstenstein den 28sten July 1819. Im Wege der Erbtheilung- und Schuldenhalber verfügten nothwendigen Subhastation wird das von dem verstorbenen Gerichtsgeschwornen Johann Gottlieb Hainke besessene auf 5661 Rthlr. 20 sgr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte zu Nieder-Wüste-Gierschdorf Waldenburger Kreises belegene Bauergut sub Nro. 9. nebst Bleiche, ingleichen die demselben gehörig gewesene, auf 3892 Rthlr. taxirte sogenannte Rosenmühle und die dabei befindliche Lohstampe zu Ober-Wüste-Gierschdorf in denen auf den 18ten October, den 20sten December c. und peremtorie wegen des Bauergutes auf den 21sten Februar f. und wegen der Mühle auf den 22sten Februar f. Vormittags 9 Uhr in der Nieder- und resp. Ober-Wüste-Giersdorfer Gerichtsscholtisey anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote, mit dem Beifügen vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nur unter Genehmigung der Hainkeschen Realgläubiger und der Erben, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real Prätendenten und übrigen Müller Hainkeschen Gläubiger mit der Bekanntmachung zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen,

eingeladen, daß für sie zu Anbringung ihrer Ansprüche an die Hainkesche Masse und an die subhastirten Grundstücke besonders der erste Termin bestimmt ist, und daß diejenigen Gläubiger, welche in diesem und in den übrigen Terminen nicht erscheinen, mit ihren Ansprüchen an das subhastirte Grundstück werden gänzlich präcludirt werden und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, sie auch mit den Personal-Gläubigern nur von demjenigen, was nach Befriedigung der Real-Gläubiger übrig bleiben wird, ihre Forderungen, soweit es möglich seyn wird, erhalten können. Die Taxen der Grundstücke sind sowohl am hiesigen Gerichtshofe als in der Gerichtsscholtisey zu Nieder- und Ober-Wüste-Giersdorf zu inspiciren.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Leobschütz den 23sten July 1819. Alle diejenigen, welche einen Anspruch auf die im Niederfelde sub Nro. 4. unweit der sogenannten Walkmühle belegene, früher dem Walkmeister Joseph Bernard später aber von dessen Erben besetzenen Wüstung Acker von 3 Breslauer Scheffel zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem den 9ten Decbr. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck angesetzten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zwey ganz fehlerfreye 5jährige große gut eingefahrne Reitpferde, Fuchs-Engländer; zwey dergleichen Pollaken, blau Schimmel; ein dergleichen Reitpferd, letztere 3 Langschwänze; ein Wiener Wagen nebst Geschirre, werden von einem hier durch Reisenden verkauft. Der Herr Hofrichter auf der Mäntlergasse weißt dieselben nach.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko mache ich ergebenst bekannt, daß ich meine Niederlage von Tyroler und Schweitzer Butter, so wie auch aus derselben schon zu bereiteter feiner und reiner Schmalz in Töpfen von 2 bis 20 Quart, wie auch in Pfunden zu möglichst billigen Preiß zu haben sind. Letzterer besonders zu feinen Bäckereyen und Fastenspeisen zu empfehlen ist.

Johann Blank, im Hause der Gebrüder Dyhrenfurther No. 602. in meinem Gewölbe.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko zeige ich ganz ergebenst an, daß bey mir die modernsten Damenshüte nebst allen Arten von Hauben nach dem neusten Geschmack verfertiget werden; zugleich empfehle ich mich im Petinet und Spitzen-Aufstecken; so wie im Schwarzfärben und ajustiren getragener Strohhüte, verspreche die prompteste und billigste Bedienung, und bitte um geneigten Zuspruch.

Emilie Löhnis, Junkerngasse der Post gegenüber Nro. 596.

*) Ober-

*) Ober-Glogau den 15. Novbr. 1819. Es ist einem Spieler meines Unter-Einnehmers M. Deutsch in Gleiwitz, das halbe Loos No. 35010. lit. a. b. zur 4ten Classe 40ster Lotterie, und das ¼tel Loos No. 35089. lit. d. einem Spieler meines Unter-Einnehmers S. Wiener in Leobschütz, von der gegenwärtigen 5ten Classe verlohren gegangen, für deren Ankauf jedermann hierdurch gewarnt wird.

L. Billönet.

Breslau. Daß ich das ehemalige Förstersche Koffeehaus am Friedrichs-Thore übernommen habe, mache ich allen meinen Freunden, Gönnern und einem hochzuverehrenden Publiko hierdurch ergebenst bekannt, und versichere reelle und prompte Bedienung. Der Tag zur Einweihung wird durch Anschlagezettel bekannt gemacht werden, wozu höflichst einladet

Gabel, Coffetier.

Breslau. 2000 Rthl. werden gegen Pupillar-Sicherheit auf eine nah an Breslau gelegene Besitzung, zu Weynachten gesucht, ohne Einmischung eines Dritten. Das Nähere im Gräupner Rohterschen Hause beym Ohlauer Schwiebogen eine Stiege.

*) Breslau. Eingetretener Hindernisse wegen kommen in meiner Auction Montags den 22sten nur die im Nachtrage des Catalogs verzeichneten Kupferstiche, nebst mehreren andern vor. Die übrigen nebst Gemälden später.

Pfeiffer.

*) Breslau den 19. Novbr. 1819. Nach einer von Berlin heute erhaltenen Estafette ist mir vermittelst der Collecte des Hrn. Berliner das Glück zu Theil geworden, den Hauptgewinn per 100000 Rthlr., sage Hundert Tausend Thaler auf No. 39089. zu erhalten. Dies zur einstweiligen Nachricht von

Prinz, Königl. bestallter Lotterie-Einnehmer, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Ich mache einem hohen und hochzuverehrenden Publikum ergebenst bekannt, daß von meiner Verfertigung zu haben sind; doppelte und einfache Barometer, Thermometer, Alcoholometer für Kretschmer, Seifensieder und Brantweinbrenner. Auch setze ich alte und schadhafte Instrumente wieder in Stand. Ich verspreche die beste Bedienung und billige Preiße und bitte um einen geneigten Zuspruch.

Franz Blasius,

Mechanikus auf dem Neumarkt in der steinernen Bank No. 1440.

*) Breslau. Ganz frische Hollst. Austern in Schaalen sind angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauer Gasse Nro. 1104. in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. In der Holäuferschen Buchhandlung ist so eben erschienen und für 2 gr. Mze. zu haben: ??????? Sieben Fragezeichen über Madame Catalani dem Verfasser der sieben Ausrufungszeichen gewidmet.

*) Bres-

*) Breslau. So eben ist erschienen: Jahrbuch der Landwirthschaft. Herausgegeben vom Cammerrath Plathner und Prof. D. Weber. 2r Band 1s Stück geh. 1 Rthlr. (Wer noch auf die 4 ersten Hefte pränumeriren will, erhält solche für 2 Rthlr. 20 sgr. W. A. Holäufer.

*) Breslau. Ich habe die Ehre allen Jahrmarkts-Reisenden bekannt zu machen, daß bey mir Mittags und Abends warm gespeißt wird, und bitte ergebenst um Zuspruch. Schlüter,

Coffetier auf der Albrechtsgasse im Kaufmann Lindemannschen Hause Parterre.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich frische Hollst. Austern in Schaalen, Speck-Bückinge und Sprotten, so wie auch eingesalzne Aale, welche zu den billigsten Preißen bey mir zu haben sind. Auch habe ich eine Parthie sehr schönen eingesalzenen Labedan, den ich jedem und vorzüglich denjenigen, so gern Stockfisch essen, mit allem Recht anempfehlen kann, indem dieser Fisch weit zarter und delikater und demohngeachtet billiger als letzterer ist, ich verkaufe solchen auch in einzelnen Pfunden.

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Rings und der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Frische Austern in Schaalen erhielt mit letzter Post

F. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Ein sehr gutes Billard mit ganz neuem Ueberzug steht zu verkaufen bey dem Tischlermeister Appel auf dem Naschmarkt No. 1983.

*) Breslau. Ein junger unverheurathheter Mann der im Calculatur- und Expeditionsfache geübt ist, auch eine schöne Hand schreibt, wünscht baldigst beschäftigt zu werden; am besten würde er sich als Rechnungsführer bey einer Landwirthschaft qualificiren, da er vor den Campagnen, welche er beyde mitg macht hat, die Landwirthschaft praktisch erlernt hat; hierauf Reflectirende belieben ihre Addressen in der Handlung des Herrn Kaufmann Kolbe auf dem Ringe No. 1216. abgeben zu wollen.

*) Breslau. Das Viertel-Loos sub No. 69113 c. der 5ten Classe 40ster Lotterie ist verlohren gegangen und wird der darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Inhaber der ersten 4 Classen zu Theil, dies zur Nachricht von

Prinz, Königl. bestallter Lotterie-Einnehmer.

*) Breslau. 13000 Rthl., auch 10500 Rth. können Term. Weihnachten gegen Pupillar-Sicherheit auf Landgüter a 5 pro Cent untergebracht werden. Das Nähere sagt S. Saul grüne Eiche No. 34

*) Breslau. 10 bis 15000 Rthlr. sind sofort gegen Pupillar-Sicherheit auf ein hiesiges Grundstück zu vergeben. Das Nähere sagt der Agent S. Saul, Reuschegasse grüne Eiche No. 34.

*) Bres-

*) Breslau. Verschiedenes Sporr- und Schlosser-Werkzeug, welches noch sehr wenig gebraucht ist, ist bald zu verkaufen bey Bartus Wittwe, Schmiedebrücke im Nußbaum No. 1831.

*) Breslau. Aecht Eau de Cologne, engl. Opodeldock und Stuchton, Hamburger Federposen und Violinsaiten sind wieder angekommen und nebst allen Sorten von engl. Prima Sorte baumwollen Strickgarn, engl. und inländ. Cambri und Cattune, Tücher und Parchent, im billigsten Preiß zu haben bey

C. F. Lieber, Roßmarkt No. 525 ohnweit der Oberamtsbrücke.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Oeconom, welcher mit guten Zeugnissen versehen, so wie der pohlnischen Sprache mächtig und der Feder gewachsen ist, wird nächste Weihnachten nach Oberschlesien gesucht.

Abraham Henschel auf der neuen Weltgasse No. 96. giebt deshalb die nöthige Auskunft.

Landeshut den 2ten October 1819. Das dem sich insolvent erklärten Drechsler-Meister Stahl gehörige auf 666 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 181. in hiesiger Stadt, desgleichen dessen auf 51 Rthlr. 10 sgr. taxirte Bude No. 1. am Markte sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 13ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des Stahl zu eben diesem Termine bey Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leubus den 30. October 1819. In Folge des unterm 30. October 1819. gerichtlich errichteten Abkommens hat der Landesälteste und Canzler des hiesigen Königl. Gerichts Herr Carl Otto und dessen Ehegattin Frau Maria Magdalena geb. Monert die bisher zwischen ihnen bestandene Güter-Gemeinschaft aufgehoben, welches auf den Grund des §. 422. Th. II. Tit. 1 des Allgemeinen Landrechts hiemit bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Hirschberg den 11. October 1819. Der Gerbermeister August Riecke zu Warmbrunn beabsichtigt, eine in Herischdorf existirende, jedoch nicht mehr seit Jahren benutzte Bleichwalke in eine Lohstampfe umzuändern. In Folge des Mühlen-Edicts vom 28sten October 1810. §. 6. und 7. wird diese beabsichtigte neue resp. Umänderung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an einen jeden, welcher gegen dieses Etablissement etwas Gründliches einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von acht Wochen, vom Tage der Bekanntmachung dieses angerechnet, seine Einwendungen entweder schriftlich oder mündlich im unterzeichneten Amte zu Protocoll abzugeben. Nach abgelaufener Frist wird niemand mit seinen Einsprüchen weiter gehört und die Erlaubniß zur Ausführung des Baues der hohen Behörde in Antrag gebracht werden. Königl. landräthliches Kreisamt.

Freyherr v. Vogten.

Hirsch-

Hirschberg den 16ten September 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 4. zu Quirl im Hirschbergschen Kreise belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Seidenweber Benjamin Scholz gehörige, und von den Ortsgerichten zu Quirl unterm 15ten Juny d. J. auf 94 Rthlr. 5 sgr. gewürdigte Freyhaus, wird auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft und ist zu diesem Behuf ein Biethungs-Termin auf den 14ten December c. in der Gerichts-Kanzeley zu Buchwald anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige, Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage am besagten Orte einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Fall Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und die Kaufs-Bedingungen sollen in Termino bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle Real-Prätendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwanige Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Vogt.

Reichthal den 26. October 1819. Das in dem Creutzburgschen Kreis-Dorfe Schönfeld sub No. 23. gelegene Balthasar Polkasche Freybauergut, wird auf den Antrag der Erben in dem einzigen Termine den 14ten Decbr. d. J. verkauft, Kauflustige und Zahlungsfähige denen dieses hiermit bekannt gemacht wird, werden aufgefordert am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schönfeld zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethendbleibende nach eingegangener Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, auch werden zu diesem Termine alle unbekannte Real Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das freyherrlich v. Nostitz-Schönfelder Gerichtsamt.

Trespe

Reichthal den 8ten July 1819. Die in dem Dorfe Schönfeld Creuzburgschen Kreises gelegene Gottlieb Schubertsche freie Erbscholtisey und respect. Kretscham auf 4543 Rthlr. 20 gr. Cour. gewürdigt, wird auf den Antrag der Erben in den Terminen den 13ten Septbr., 15ten Novbr. a. c. und 18ten Januar k. J. öffentlich verkauft werden, Kauflustige und Zahlungsfähige werden aufgefordert, sich an den genannten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße in Schönfeld einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethenbleibende nach eingegangener Genehmigung der Real-Gläubiger, so wie der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, Gebothe, welche erst nach dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, eingehen, bleiben unberücksichtiget, und kann die Taxe in der gerichtlichen Registratur jeder Zeit nachgesehen werden, auch werden zu dem peremtorischen Termine die unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das freyherrl. v. Nostitz Schönfelder Gerichtsamt.

Trespe.

Patschkau den 26. October 1819. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die Kaufmann Jonasschen Eheleute hieselbst, durch einen zwischen ihnen unterm 9ten dieses Monates und Jahres geschlossenen

Vertrag, die hierorts zwischen Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft aufgehoben haben. Königl. Preuß Stadtgericht.

Neisse den 24sten May 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das dem Coffetier Wilhelm Hundt und dessen Ehefrau Wilhelmine, geb. Gloßmann gehörige und in der Friedrichsstadt sub Nro. 16. gelegene Haus und Garten, welches in der Feuersocietät zum Ersatz des Brandschadens auf 780 Rthlr. catastirt und auf 3269 Rth. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, worauf jedoch an oneribus perpetuis zur Unterhaltung des Nachtwächters ein jährlicher Beitrag von 2 Rthlr. 26 sgr. haften, subhastirt und öffentlich feil gebothen werde. Es werden sonach alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nähmlich den 24sten August, den 22sten October, Insonderheit aber in Termino ultimo et peremtorio den 21sten Dezember d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessionszimmer des Königl. Stadtgerichts vor dem Deputirten dem Königl. Justizrath und Stadtgerichts-Assessor Herrn Soffner entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus und Garten gegen baare Bezahlung in Cour. adjudizirt werden wird, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Haus Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und justificiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gleiwitz den 7ten September 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothequen-Buch von Miechowitz, auf den Grund der in der Registratur bereits vorhandenen, und von den Besitzern noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 23sten Decbr. 1819. bei uns sich zu melden, und seine Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich in der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden; diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Real-Recht gegen den dritten im Hypothequen-Buche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grund-Gerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit 22. § 16. und 17. und nach §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Kaufmann Aresin Ober- und Nieder-Miechowitzer Gerichtsamt Beuthner Kreises.

Engel.

Neisse den 9ten September 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, die dem Fleischermeister Joseph Bauch gehörige Niederhutweider Fleischbank Nro. 12. allhier, welche auf 1535 Rthlr. 4 sgr. 3 d'. gewürdiget ist, subhastirt und öffentlich feil gebothen

bothen wird. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Biethungtermine, den 15ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Oberlandesgerichtsreferendario Herrn Director Beck sich einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Fleischbank adjudizirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Fleischbank Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 18ten September 1819. Das Gerichtsamt zu Lichtenwaldau subhastirt hiermit necessarie auf Antrag eines Real-Gläubigers das in Lichtenwaldau sub Nro. 33. belegene Wenigersche Freihaus, welches von dem Gericht in Lichtenwaldau auf 120 Rthlr. Courant gewürdiget worden. Es setzt einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 17ten December 1819. Vormittag um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Lichtenwaldau an. Es werden daher sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit vorgeladen, in dem gedachten peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termin gethanes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Lichtenwaldau und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bei Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Lichtenwaldau.

Frank.

Herrnstadt den 22sten September 1819. Die zum Nachlaß des Fleischer-Oberältesten Samuel Trenckler noch gehörigen Grundstücke, nämlich: die Schmehling Wiese, sub No. 44. auf 180 Rthlr., sub No. 13. auf 93 Rthl. 8 gr., sub No. 17. auf 175 Rthlr., der Garten sub No. 3 auf 140 Rthlr., der Eichenacker von ¾ Morgen sub No. 151. auf 60 Rthlr. und der Eichacker von ½ Morgen sub Litt. N. N. auf 40 Rthlr., gerichtlich abgeschätzt, sollen auf den Antrag der Erben theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden, einzeln oder auch im Ganzen, verkauft werden. Wir haben einen Termin dazu auf den 16ten December c. angesetzt, und laden Kaufslustige und Besitzfähige hiermit vor, am gedachten Tage, Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Grundstücke gegen gleich baare Bezahlung in Courant, nach eingegangener Einwilligung der Erben zugeschlagen, und auf später eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an diese Grundstücke irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in Termino präfixo dieselben zu liquidiren und justificiren, im Fall des Außenbleibens aber zu erwarten, daß sie mit denselben präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage.

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes, vom 22. November 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 16ten October 1819. Von Seiten des Königl. Hoferichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Matschke die sub Nro. 35. zu Kotwitz gelegene Dreschgärtnerstelle laut Kaufcontract vom 11. December 1812. et confirm. den 17. März c. von dem Ignatz Vogel um und für eine Kaufsumme von 200 rthlr. Nominalmünze erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 16. October a. c. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 27. October 1819. Von dem Königl. Hoferichteramt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann Thiel die zu Kotwitz sub Nro. 30. gelegene Angerhäuslerstelle von seinem Vater Georg Thiel um 60 rthlr. Courant-Münze erkauft hat, und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 27. October 1819. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Löwenberg den 17ten October 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt und den Vorstädten.

1. Des Schmidt Christian Pohl Kauf, um das Tschornsche Vorstädlerhaus no. 21, pro 600 rthl.

2. Des Franz Winert dito, um den Wachkretscham no. 9. in der Goldberger Vorstadt, pro 4000 rthl.

3. Des Stellmacher Käske dito, um das Goldmannsche Haus daselbst no. 31., pro 400 rthl.

4. Des Weißgärber Carl Corneli dito, um das Winklersche Haus daselbst no. 2 a., pro 180 rthl.

5. Des Töpfer Samuel Schöne dito, um das Wenigersche Haus no. 89., pro 350 rthl.

6. Des Herrn Rathmann Hanck dito, um das Justizcommissarius Ludwigsche Haus no. 78., pro 1850 rthl.

7. Des Tuchmacher Samuel Ziegler dito, um das Gerholdsche Haus no. 43., pro 1200 rthl.

8. Des

8. Des Caspar Bunzel Kauf, um das Weinguteſche Ackerſtück, pro 890 rthl.

9. Des Tuchmacher Ferdinand Rämpftel dito, um das Hartertſche Haus no. 146., pro 1400 rthl

10. Des Herrn Doktor Göbel dito, um das Zirkelſchmidt Scholzſche Haus no 182., pro 1150 rthl.

11. Des Züchner Auguſt Schwander dito, um den Wunſchelſchen Garten, pro 180 rthl.

12 Des Stricker Herzberg und Conſorten dito, um die Fliegelſche Tabaksmühle, pro 130 rthl.

13. Dieſelben dito, um die Ueberſchärſche Schleifmühle, pro 295 rthl.

14. Der Hechelmacher=Wittwe Clauß dito, um das maritaliſche Nachlaß=Haus no. 7., pro 500 rthl.

15. Des Herrn Rathmann Schimbke dito, um das Arnoldſche Scheunen=Drittel, pro 200 rthl.

16 Des Joseph Anton Wittig dito, um das Friedrich Scholzſche Vorſtädter=Haus no. 7., pro 120 rthl.

17. Der Caroline Kindler dito, um das väterliche Erbehaus no. 247., pro 800 rthl.

18. Des Kaufmann Gottfried Sannert dito, um das Wittwe Lindnerſche Haus no 217., pro 2285 rthl.

19. Des Canditor Zilling dito, um das Wittwe Zillingſche Haus no. 159., pro 1600 rthl.

20. Deſſelben dito, um die Wittwe Zillingſchen Aecker, pro 1900 rthl.

21. Des Müller Friedrich Buſe dito, um die Paneckſche Waſſermühle, pro 4500 rthlr.

22. Des Tuchmacher Traugott Preuß dito, um das väterliche Erbehaus no. 177., pro 750 rthl.

B. Von den Dorfſchaften.

23. Des Jeremias Bär zu Ludwigsdorf Kauf, um das Thammſche Ackerſtück, pro 150 rthl.

24. Des George Anders daſelbſt dito, um das Adolphſche Ackerſtück, pro 130 rthl.

25. Des Gottlieb Herrmann daſelbſt dito, um das Hilbigſche Haus no. 46., pro 300 rthl.

26. Des Christian Zumpe zu Hagendorf dito, um den väterlichen Verlaſſenſchafts=Kretſcham no 16., pro 3430 rthl.

27. Des Gottfried Liewald daſelbſt dito, um die Sauerſche Lehnwieſe, pro 133 rthl.

28.

28. Des Gottfried Kühn daselbst Kauf, um das Krausesche Haus no. 68., pro 439 rthl.

29. Des Carl Krause daselbst dito, um das Kühnsche Haus no. 46., pro 200 rthl.

30. Des Friedrich Zingel daselbst dito, um die väterliche Lehnwiese, pro 50 rthl.

31. Der Anne Marie Prenzelin daselbst dito, um die Scholzsche Lehnwiese, pro 200 rthl.

32. Des Gottlieb Hilbig daselbst dito, um das väterliche Haus no. 76, pro 90 rthl.

33. Des Gottfried Rössel daselbst dito, um das Brendelsche Haus no. 48, pro 213 rthl.

34. Des Christian Hoffmann daselbst dito, um das Pätzoldsche Haus no. 54., pro 200 rthl.

35. Des Gottlieb Hilbig zu Langenvorwerg dito, um das Caspar Förstersche Haus no. 31. pro 300 rthl.

36. Des Gustav Marischin daselbst dito, um das Bunzelsche Haus no 26., pro 150 rthl.

37. Der Anne Marie Försterin daselbst dito, um das Hilbigsche Haus no 61., pro 170 rthl.

38. Des Christian Grüttner zu Hösel dito, um das väterliche Erbehaus no. 10., pro 560 rthl.

39. Des Christian Friedrich daselbst dito, um das Schuhmachersche Haus no. 24., pro 150 rthl.

40. Des Johann Jeremias Plagwitz zu Ober-Sirgwitz dito, um das väterliche Erbehaus no. 13., pro 400 rthl.

41. Des Franz Scholz zu Nieder Görisseiffen dito, um das Gierthsche Haus no 13., pro 135 rthl.

42. Des Johann Gottlieb Buse zu Deutmannsdorf dito, um die Caspar Neubartsche Gärtnerstelle no 189, pro 1200 rthl.

43. Des Gottlieb Anders daselbst dito, um das Caspar Scholzsche Haus no. 160., pro 160 rthl.

44. Des Christian Hübner daselbst dito, um das Caspar Hübnersche Haus no. 131., pro 400 rthl.

45. Des Gottfried Kriebel daselbst dito, um das Plagwitzsche Haus no. 70, pro 270 rthl.

46. Des Gottlieb Neubert daselbst dito, um das väterliche Nachlaß-Haus no. 17., pro 60 rthl.

47. Des Christoph Ueberschär daselbst Kauf, um seines Vaters Haus no. 8., pro 200 rthl.

48. Des Gottlieb Berner daselbst dito, um das Adelphsche Haus no. 90., pro 145 rthl.

49. Des Christian Hilbig daselbst dito, um das Gottfried Kriebelsche Haus no. 136., pro 90 rthl.

50. Des Johann Gottlieb Lützel zu Hartliebsdorf dito, um das Menzelsche Haus no. 59., pro 700 rthl.

51. Des Carl Heinrich Pütschke daselbst dito, um das väterliche Erbehaus no. 154, pro 26 rthl.

52. Des Gottfried Neuberth daselbst dito, um das väterliche Erbehaus no. 140., pro 85 rthl.

53. Des Carl Gottlob Neumann daselbst dito, um das Hohbergsche Haus no. 47., pro 95 rthl.

54. Des Ernst Friedrich Kühn daselbst dito, um die väterliche Erbscholtisey no. 1., pro 11000 rthl.

55. Des Carl Benjamin Berner zu Görisseiffen K. A. dito, um das Danielsche Haus no. 6., pro 170 rthl.

Löwen den 20sten October 1819. Bey Jäschkittel Strehlenschen Creises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Fischer, um Ulbrichs Häuslerstelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 23., pro 140 rthl.

2. Des Glück, um Gillners Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 13., pro 430 rthl.

3. Des Scholz, um Glücks Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 20., pro 220 rthl.

Gräflich v. Stosch Jäschkittler Gerichtsamt.

Goschütz den 25sten October 1819. Folgende Käufe sind zur grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden:

A. Bei dem gräflich v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

1. Franz Choja, um die Chojasche Häuslerstelle hieselbst, per 158 rthl.

2. Oberförster Püschelsche Eheleute, um die Chojasche Häuslerstelle hieselbst, per 172 rthl.

3. Franz Choja, um die Püschelsche Häuslerstelle hieselbst, per 150 rthl.

4. Christian Görlitz, um die väterliche Freistelle zu Goschützer Hammer, pro 400 rthl.

5. Christian Liebchen, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, per 161 rthl.

6. Hein=

6. Heinrich Kupfer, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, per 400 rthl.

7. Gottfried Krause, um die väterl. Freistelle zu Lassisken, per 107 rthl.

8. Gottfried Keller, um die väterliche Häuslerstelle zu Klein-Gable, per 112 rthl.

9. Johann Pezinosch, um die Wenzelsche Freistelle zu Amalienthal, per 200 rthl.

10. Carl Marcks, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, per 172 rthl.

11. Bäcker Scholzsche Eheleute, um die Beyersche Freistelle hieselbst, per 600 rthl.

12. Valentin Langner, um die Riedelsche Schmiedestelle zu Domaslawitz, per 320 rthl.

13. Amtmann Görlitz, um das Chojasche Ackerstück hieselbst, per 114 rthl.

14. Friedrich Kuntze, um die Handtkesche Freistelle hieselbst, per 400 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamt Ostrowine.

15. Gottfried Gräser, um die Brixmühle zu Ostrowine, per 600 rthl.

C. Bei dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

16. Dominium Maßlischhammer, um die Berndtsche Freistelle daselbst, per 200 rthl.

D. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

17. Maria Elisabeth Näter, um die Lormissche Wasser- und Windmühle zu Radine, per 3200 rthl.

Löwen den 20sten October 1819. Auf der Herrschaft Dambrau sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Lax, um Bluts Angerhaus zu Sockollnick sub no. 5., pro 120 rthl.

2. Des Maywald, um Laxes Angerhaus zu Dambrau sub no 54., pro 222 rthl. 20 sgr.

3. Des Erber, um Scholtzes Freistelle zu Dambrau sub no. 44., pro 600 rthl.

4. Tradition der Wassermühle sub no. 1. zu Chmiellowitz, an die Wittwe Marjana Menzel, pro 800 rthl.

5. Tradition der Freistelle sub no. 21. zu Dambrau, an den Fleischer Baumann, pro 550 rthl.

Das Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamt.

Löwen

Löwen den 20sten October 1819. Bei der Stadt Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf der Wittwe Mäse, um Andreas Günters Schuppen sub no. 5., pro 100 rthl.

2. Des Schuhmacher Rosenberg, um das Haus der Jörchelschen Erben sub no. 56., pro 1000 rthl.

3. Des Gerber Hesse, um Brandtweinschenk Langers Haus sub no. 55., pro 800 rthl.

4. Tradition des Haus's sub no. 66., an den Apotheker Fiebig, pro 1600 rthl.

5. Kauf des Tagelöhner Krause, um der Wittwe Pohlen Haus sub no. 125., pro 77 rthl.

6. Des Fleischer Hein, um Gottlieb Bratkes Haus sub no. 139., pro 190 rthl.

7. Der Löwener Stadt-Communität, um der verehl. Seideln Haus sub no. 121., pro 360 rthl.

8. Des Maurermeister Fiebig, um Bäcker Stanckes Ackerstück sub no. 191, pro 45 rthl. 17 sgr.

9. Des Korbmacher Geppert, um Chirurgus Männlings Haus sub no. 62., pro 850 rthl.

10. Der Witwe Mäsen, um Fleischer Heins Haus sub no. 46., pro 1400 rthl.

11. Des Friedrich Wimmer, um Stricker Schwarzers Haus sub no. 37., pro 565 rthl.

12. Tradition des Hauses sub no 178., an die Wittwe Adler, pro 40 rthl.

13. Des Hauses sub no. 133. an den Joseph Sabisch, pro 112 rthl.

14 Kauf des Gerber Seidell, um einen Garten von der Stadt-Communität, pro 20: rthl.

15 Des Fiehring, um das alte Dienerhaus von der Stadt-Communität, pro 205 rthl.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Oels den 26sten October 1819. Von dem Gerichtsamt zu Ober-Mahlian ist seit dem 1. Juni c. confirmirt worden: Der Kauf des Müller Keller, um die Mühle no. 10. daselbst, für 538 rthl.

Oels den 26sten October 1819. Von dem Gerichtsamt zu Pühlau sind seit Ende Mai d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 180 rthl.

2. Um die Freistelle no. 1., für 320 rthl.

3. Um

3. Um die Freistelle no. 5., für 200 rthl.

4. Um die Dreschgärtnerstelle no. 4., für 46 rthl.

5. Dito no. 18, für 57 rthl.

Gerichtsamt von Pühlau.

Winzig den 8ten October 1819. Die Besitz-Berichtigung der Langeschen Erben auf das Angerhaus no. 32 zu Pronzendorf pro 30 rthl., ward heut confirmirt. Königl Domainen-Justizamt Wohlau.

Namslau den 1sten November 1819. Bei dem Stadtgericht zu Namslau sind im zweiten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Schuhmacher Kädig, um das Frostsche Grundstück no. 54., für 200 rthl.

2. Des Johann Lindner, um die Martinsche Wiese no. 55., für 500 rthl.

3. Des Schuhmacher Schich, um das Wittwe Selinskysche Haus no. 56., für 250 rthl.

4. Des Carl Kunert, um das Wolffsche Ackerstück no. 4., für 300 rthl.

5. Des Kupferschmidt Jachmann, um das Frostsche Grundstück no. 55., für 100 rthl.

6. Des Maurer Klein, um das Bertholdsche Haus no. 253, für 230 rthl.

7. Des Schneider Frost, um die Feysche Wüstung no 79., für 15 rthl.

8. Des Töpfer Falkenhahn, um das väterliche Haus no. 158., für 270 rthl

9. Des Johann Lindner, um die Martinsche Stelle no. 8., für 2400 rthl.

10. Des Töpfer Berthold, um die Beckersche Stelle no. 15., für 750 rthl.

11. Des Tuchmacher Hirsch, um das Fromholdsche Haus no. 138., für 825 rthl.

12. Der hiesigen Creis-Verwaltung und des Magistrats, um die Wittwe Riemersche Stelle no. 76, für 1500 rthl.

13. Des Bauer Heinrich Müller, um das väterliche Bauergut no 7., für 800 rthl.

Schwarzwaldau den 5. November 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe verlautbaret worden:

A. Aus Schwarzwaldau.

1. Anna Rosina Schäl geb. Heinzel, um das maritalische Auenhaus no. 45., pro 105 rthl.

2.

2. George Friedrich Krügel, um Carl Schmidts Freihaus no. 11., pro 202 rthl.

3. Ernst Gottlob Weisemann, um Gottfried Ritters Freihaus no. 112., pro 400 rthl.

4. Carl Friedrich Schremmer, um Hanns Heinrich Schremmers Handfröhner-Gut no 19., pro 600 rthl.

B. Aus Mittel-Conradswaldau.

5. Joseph Schaar, um Johann Gottlob Jakobs Mühle no. 68., pro 4000 rthl.

C. Aus Ober Conradswaldau.

6. Carl Peter, um weil. George Friedrich Ludwigs Dienstgarten no. 30., pro 300 rthl.

Das freiherrlich v. Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt. Sachse.

Neumarkt den 3ten November 1819. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht sind im zweiten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Reusch, um das Schneidersche Haus no. 74., für 750 rthl. Cour.

2. Kauf des Johann Schneider, um das Bayersche Haus no. 34, für 250 rthl

3 Kauf des Joseph Hätzel, um das Grambschsche Haus no. 56., für 175 rthl.

4. Kauf des Anton Kuppe, um das Reuschsche Ackerstück no. 168., für 200 rthl.

5. Kauf der Theresia Klapper, um das Thammsche Ackerstück no. 146, für 200 rthl.

6. Kauf des Franz Neumann, um das Eberhardische Ackerstück von 1½ Sack, für 262 rthlr 15 sgr. Cour.

7. Kauf des Carl Hoffmann, um das Hoffmannsche Ackerstück von 2½ Sack, für 300 rthl.

8. Kauf des Johann Knetsch, um das Lierschsche Ackerstück von 3¼ Scheffel, für 400 rthl.

9. Kauf des Johann Knetsch, um das Lierschsche Ackerstück von 1½ Scheffel, für 200 rthl

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth. Fischer.

Dienstags den 23. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Trachenberg den 31sten August 1819. Das unterzeichnete Fürstenthumsgericht macht hiemit bekannt, daß die in dem hiesigen Fürstenthums-Dorfe Groß-Kaschütz belegene, auf 1051 Rthlr. 12 sgr. 6 d'. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Windmühle des Gottfried Ludwig nebst Zubehörungen, in dem hiezu auf den 20sten Octbr., 22sten Novbr. und peremtorie den 23sten Decbr. 1819 Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht anberaumten Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll, zu welchem Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Ober-Thomaswaldau den 26. October 1819. Das adlich v. Axlebensche Gerichtsamt hieselbst macht dem Publico bekannt, daß auf Antrag eines Hypothenken-Gläubigers, das sub No. 96. allhier belegene Auenhaus des Gerichts-Schreiber Friedrich Wilhelm Knittel, so auf 289 Rthlr. 20 gr. 6 d'. dorfgerichtlich taxirt ist, öffentlich angeschlagen worden. Der Licitations-Termin ist auf den 4ten Janwar 1820. allhier auf dem Schlosse anberaumt, und werden Kauf- und Biethungslustige hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages um 11 Uhr Morgens daselbst einzufinden und ihr Geboth zu Protocoll zu geben, wonächst der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der eingetragenen Gläubiger, ohnfehlbar den Zuschlag zu erwarten hat, und auf spätere Gebothe, nicht weiter gerücksichtet werden soll.

Das adlich v. Axleben Magnussche Gerichtsamt.

Neustadt den 4ten October 1819. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats soll die im Wege der nothwendigen Subhastation in hiesiger Ober-Vorstadt belegene den Erben des verstorbenen Webermeister Caspar Titze gehörige Brandstelle No. 48. so auf 90 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden und wozu annoch 121 Rthlr. 7 gr. Courant an Brandt-Bonifications- und Holzgnadengeschenkgelder bey hiesigen Magistrat zum Aufbau parat liegen, in Termino den 5. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterfertigten Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauflüstige werden daher hiermit vorgeladen, ihre Gebothe in diesem Termine abzugeben und hat den Zuschlag der Meist- und Bestbiethende gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen, wogegen auf spätere Gebothe keine Rücksicht mehr genommen wird. Die Taxe kann übrigens zu jederzeit in der Registratur inspicirt werden.

*) Dohm

Citationes Edictales.

*) Dohm Breslau den 11. September 1819. Auf den Antrag ihrer Geschwister werden die beiden verschollenen Söhne des verstorbenen Viertel Bauer-Auszüglers Franz Wagner von Birkenkretscham, Namens Johann George Wagner und Franz Wagner, wovon der erstere vor ohngefähr 30 Jahren zu seines Vaters Bruder nach Warschau, hierauf aber in Oestreichsche Kriegsdienste sich begab, den Türkenkrieg bei Belgrad mit machte, nachher vor 17 oder 18 Jahren aus Frankreich an seinen Vater schrieb, seit dieser Zeit aber nichts mehr von sich hat hören lassen, der Franz Wagner hingegen, welcher Viehtreiber war, sich zuletzt in Tesdorf bei Namslau aufhielt, seit etwa 9 Jahren verschollen ist, ohne daß bis jetzt das geringste von ihm gehört worden, hiermit aufgefordert: sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 22. Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Amts-Sekretair Gärtner anberaumten Termine in hiesiger Amts-Canzley zu melden, oder auch früher von ihrem Leben und Aufenthalte Anzeige zu machen. Im Ausbleibungsfalle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl Dohm-Capitular-Vogteiamt.

Weigelsdorf den 18ten Februar 1819. Auf Antrag des hiesigen Bauerauszüglers Gottlieb Glatzers, wird dessen ältester Sohn Gottlieb Glatzer, welcher ohngefähr ums Jahr 1800. von hier als Schuhmacher-Geselle ausgewandert ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben andurch aufgefordert, binnen 9 Monaten und spätestens den 6ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr sich in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, ansonst sonach der Schumacher-Geselle Gottlieb Glatzer für todt erklärt, und dessen in dem hiesigen Pupillen-Deposito befindliches Vermögen, welches gegenwärtig 105 Rthlr. 10 sgr. 8 d'. Courant beträgt, seinem obgedachtem Vater zur freien Disposition ausgeantwortet werden wird.

Das Graf v. Seherr Thoßsche Weigelsdorfer Gerichtsamt.

Glogau den 12ten August 1819. Der cantonpflichtige Sohn des Häusler-Auszügler Johann George Pohl zu Ober-Schönfeld bey Bunzlau, Nahmens Gottlob Pohl, welcher sich im Jahre 1813 dem Kriegsdienst durch die Flucht entzogen auch bisher von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird hierdurch aufgefordert, in dem auf den 7ten Januar 1820 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin, sich auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputato Auscultator Wunsch 2te persönlich einzufinden, und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sein gesammtes in- und ausländisches gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen, durch ein Urtel dem Königl. Fisco zuerkannt, und er aller daran habenden Rechte für verlustig erklärt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Dohm Breslau den 27. October 1819. Da die Johanna Christiane verwit. Schiffer Müller geb. Wilke und deren Bräutigam Schiffer Carl Schreiber

zu

zu Tschirne in der unterm 26sten October 1819. zwischen ihnen gerichtlich geschlossenen Ehepacten die zu Tschirne sonst übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, so wird solches auf den Grund der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. II. Tit. 1. §. 422. hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Königl. Dohm Capitular-Vogteyamt.

*) Breslau. Zu diesem Markte empfiehlt sich mit allen Sorten $\frac{5}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breiter schön gebleichter Gebirgs-Leinwand, desgleichen feinen $\frac{7}{4}$-breite Weben und allen Sorten Creis-Leinwand; seidnen Drillig und Indelt-Leinwand nebst allen andern Sorten Drillig und bunte Leinwand zu Indelten und Ueberzügen, Tischgedecke auf 6 bis 24 Personen in Damast und Schachwitz, nebst dergleichen Handtücher, bunte, weiße und rohe Caffee-Servietten, so wie kleine extra feine Thee-Servietten; Batist-Leinwand zu Taschentüchern nebst allen andern Sorten weiße leinen Taschentüchern und allen Sorten Parchent, unter Versicherung der billigsten Preiße.

Friedrich Wilhelm Müller, in No. 1557. in der Neustadt im Specerey-Gewölbe.

*) Breslau den 20sten Novbr. 1819. Heute Morgen um $\frac{3}{4}$tel auf 8 Uhr endete nach vielen Leiden an den Folgen der Lähmung des Schlundes und hiezu getretenen Nervenschlag unsere uns unvergeßliche Mutter ihr thätiges Leben in einem Alter von 71 Jahren 10 Monat. Indem wir dieses allen auswärtigen Freunden und Verwandten hierdurch ganz ergebenst anzeigen, bitten wir unsern Schmerz durch Beyleidsbezeugungen nicht zu vergrößern.

Friedrich v. Stowerofffky, Haupt-Zoll-Controlleur,) als Sohn.
Maria v. Stowerofffky geb. Büchler,) als Schwiegertochter.
Friedrich, ...)
Bertha, ...) als Enckel,
Emma, ...)
Ernst, ...)

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 40ster Classen-Lotterie fiel bey mir außer mehreren bedeutenden Gewinnen, auch der 2te Haupt-Gewinn von 40,000 Thalern auf No. 35159. Indem ich dieses bekannt mache beehre ich mich zugleich, meine Collecte, die Gottlob bisher stets mit Glück begleitet war, einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publico, unter Versicherung der promptesten Bedienung zur geneigten Abnahme ganz ergebenst anzuempfehlen.

Löwenstein, Königl. Lotterie-Unter-Einnehmer in dem neu erbauten Hause auf dem Walle No. 709.

*) Breslau. Salinger Manheimer et Pincus Manheimer, (am Ecke des Ringes und der Nicolaigasse in Nro. 1.) Wir zeigen ergebenst an, daß wir wiederum von der Messe ein schönes Assortiment Modeschnittwaaren erhalten haben, besonders in glatten und brochirten Seidenzeugen, gestickten Kleidern und Ober-Röcken, auch in den neuen Tull, franz. Spitzen und Blonden, ächten Tull und Garnirungen, wie auch moderne Tücher, Schwals, schwarz und couleurte Demi-

Velours

Velours, franz. geblümte Merinos, Ball-Handschuhe und Cambriks; überhaupt verschiedene andere in dieses Fach einschlagende Artikel und bitten mit der Versicherung der aller billigsten Preiße um geneigten Zuspruch.

*) Breslau. Tuche, Calmucks und Casimirs aufs beste assortirt, besonders mit dem neuen Drap de Vigogne, zu den billigsten Preißen empfehlen sich bestens, Salinger Manheimer et Pinkus Manheimer am Ecke des großen Ringes und der Nicolaigasse in No. 1.

*) Breslau. (Wiener Pürsch-Pulver und Schrodt.) Beyde Artickel von allen Sorten im Ganzen und Einzeln, offerirt zu möglichst billigen Preißen der Kaufmann E. F. Werner, Kupferschmiedegasse No. 1720. neben dem weißen Engel.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 40ster Lotterie ist das Viertel-Loos No. 35126. lit. d dem rechtmäßigen Inhaber desselben verlohren gegangen, und sollen die nöthigen Maaßregeln vorbereitet werden, damit ein etwaniger Gewinn nur dem Besitzer des Looses 4ter Classe zufalle.

Der Königl Lotterie-Einnehmer M. A. Stern.

*) Breslau. Flügel und Guitarren stehen zum Verkauf und zu vermiethen, sowohl in der Tuchhandlung des Herrn Carl Girnt am Markte ohnweit der grünen Röhre als auch bey Unterzeichnetem

Carl Falk, Instrumentmacher im goldenen Fäustel auf der Antoniengasse.

*) Breslau. Da wir die Wohnung unsers Erblassers zu Ostern künftigen Jahres aufgeben werden; so ersuchen wir die resp. Herrn Mandanten desselben, die sie betreffenden Manual-Acten bis dahin gefälligst an sich zu nehmen, indem wir sie sonst als Mackulatur veräußern würden.

Die Hofrath Uberschen Erben.

*) Breslau. Mit letzter Post sind bey mir angekommen, ächte fette pom. Gänsebrüste, so wie auch holl Süßmilch-Käse, mar. Lachs und Bricken, die sowohl im Ganzen als auch im Einzeln zu haben sind bey A. Barthel.

*) Breslau. Meinen hiesigen und auswärtigen Freunden mache ich ergebenst bekannt, daß nächst mehreren bedeutenden Gewinnen, auch der Haupt-Gewinn von 100,000 Thlr. auf No. 39089. in meine Collecte gefallen ist.

B. Berliner, goldne Radegasse.

*) Breslau. Es sind in dem lebhaften Dorfe Polgsen bey Winzig, wo alle Lebensmittel wie in einer Stadt zu haben sind, drey Stuben, eine Küche, eine Bodenkammer, zwey Wäschboden, ein Holzstall, Wagenschuppen, eine Wiese und Heuboden bey dem Chyrurgus Herzog zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Junkerngasse No. 610. ist eine Handlungsgelegenheit nebst Keller sowohl im Ganzen als einzeln, wie auch ein Hofgewölbe zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen. Das Nähere daselbst 3 Stiegen hoch.

*) Breslau. Heinrich Couvoisier aus Neuschatell empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager Taschen-Uhren, eigener Fabrik, so wie mit geschmackvollen

Byjo-

Byjouterie- und Galanterie-Waaren; es wird derselbe während dem Elisabeth-Markt in den drey Bergen auf der Büttnergasse stehen.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich wieder zu diesem Markt mit allen Gattungen von weissen couleurten und gestickten baumwollenen und seidenen Petinet, desgleichen Tüll, Kanten, Schleier, Tücher, Petinet zu Kleidern um solche zu besetzen, auch Flores zu Kleidern, Ärmel, Hauben, Federn, Schauls, Enveloppen und Blonden u. s. w. Zugleich zeige hiemit an, daß meine Niederlage von der Reuschengasse auf die Ohlauergasse verlegt worden, und alle oben angeführte Artikel, außer dem Markt bey meinem Hrn. Commissionair H. F. Kottwitz Ohlauergasse No. 935. zu den Fabriken-Preißen zu haben sind, wo ich auch des Markts wohne.

L. M Luz, Petinet-Fabrikant aus Berlin Leipzigerstraße No. 50.

*) Ohlau den 16ten Novbr 1819. Es hat sich gefunden, daß ein Kaufmann aus Oberschlesien mit Taback auf meinen Namen herumgefahren, um unter diesen Vorgeben, guten Absatz seiner schlechten Waare zu haben, da nun dadurch meine Fabrike in einen schlechten Ruf kommt, so warnige ich denjenigen, der dieses verschuldet hat, welchen ich aber für diesmal noch nicht nennen will, bey Vermeidung der Anzeige zur fiscalischen Untersuchung, es nie wieder zu versuchen, daß er unter dem Vorgeben, er sey mein Buchhalter, mit Taback und Specerey Waaren im Lande herumfährt.

C. G. Ailt, Tabacksfabrikant.

*) Breslau. Da ich mein Etablissement gänzlich aufgegeben und erfahren habe, daß während meiner zehnmonatlichen Krankheit ohne mein Wissen mehrere Schulden auf meinen Namen gemacht worden sind, so warne ich hierdurch Jedermann auf meinen Namen an Niemand etwas ohne baare Zahlung verabfolgen zu lassen.

L. Mathieu.

*) Breslau. Feine Gewürz-Chocolade das Pfund 20 sgr. Mze., grüne eingemachte Pomeranzen-Früchte das Pfund 1 Rthlr. Cour., Leipziger Stangen-Calmus 16 gr. Cour., sehr guter Arac die Flasche 1 Rth Mze., hiesige gegossene Lichte a 11½ sgr., gezogne dito 10½ sgr., trockne Stegseife 9½ nebst mehrere Sorten feine Gewürze im ganzen und im einzeln sind zu den billigsten Preißen zu haben bey Simon Schweitzer in den Hinterhäusern.

*) Breslau. In eine hiesige bedeutende Detail-Handlung wird ein gebildeter junger Mensch von außerhalb Breslau als Lehrling verlangt. Das Nähere bey

C. E. Schneider, Schweidnitzer Straße No. 907.

*) Breslau. Russische Seife ist zum billigsten Preiß zu haben Carlsgasse No. 746. im Comtoir.

*) Breslau. August Schultze Strohhut- und Blumen-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem ganz vorzüglichen Lager, bestehend in schwarzen, franz. und italienischen Damen-Strohhüten desgleichen allen Arten italienischer und franz. Strohgeflechte und Strohbesetze; aller Gattungen Blumen, Bouquets, Guirlanden, Diadems und Kleiderbesetze, so wie

auch

auch ein komplettes Lager von schwarzen, weißen und couleurten Strauß- und andern Gattungen Putzfedern, alles zu den billigsten Preißen. Sein Waarenlager ist auf der Riemerzeile in dem gewesenen Hause des Hrn. Petzhold neben dem goldenen Hut, und seine Bude ist auf dem Naschmarkt vor dem halben Mond.

*) Breslau. Frische Gebirgs-Eimerbutter ist wieder neu angekommen und um sehr billige Preiße, Sandgasse bey C. Preusch zu haben.

*) Breslau. Männliche und weibliche Domestiquen mit guten Zeugnissen versehen sind stets zu haben Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch.

*) Breslau. Meinen Herren Spielern und denen die für die Zukunft meine Collecte mit ihrem gütigen Vertrauen beehren wollen, zur vorläufigen Nachricht, daß in dieser 5ten Classe 40ster Lotterie der 2te Hauptgewinn von 40000 Rthlr. auf No. 35159. in meine Lotterie-Einnahme getroffen hat; ¼tel davon bey meinem Unter-Einnehmer H. Löwenstein. Stern.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen ist in No. 497. am Ecke der Reuschen- und goldnen Radegasse eine Wohnung für ein oder 2 Personen. Das Nähere bey dem Eigenthümer 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Meinen resp. Abnehmern mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich nun wieder eine Baude am Rathhause, an der Seite des Schweidnitzer-Kellers Nro. 45. in Besitz genommen habe und empfehle mich zugleich mit Möhren- und Cichorien-Coffee von gutem Geschmack, das Pfd. von jedem zu 6 sgr. Münze. Wittwe Fischer.

*) Breslau. Mit geaichten neuen Preuß. Gewichten und Waagebalken zu den billigsten Preißen empfiehlt sich

Carl Ferdinand Jäschke, unter dem Eisenkram.

*) Breslau. Sehr guter Arac in Bouteillen das Quart a 8 gr., 14 gr. und 16 gr. Cour. ist zu haben bey C. G. Mayer, Buchhändler am Paradeplatz No 7.

*) Breslau. Gebratene Castanien sind in der Obstbude beym Theater wieder jeden Abend zu haben. Auch sind meublirte Zimmer in Nro. 1328. an der grünen Baumbrücke bald zu beziehen. Das Nähere 3 Stiegen rechts beym

J. Haller.

*) Breslau. (Wolle-Verkauf.) Eine Parthie 2schürige Wolle, worunter aber 22 Stein feine Lammwolle befindlich, ist zu erfragen auf dem Neumarkt in No. 1598. bey der Münze über.

*) Breslau. Geaichtet neu Preuß. Gewicht in ½ und ¼tel Centner ist billig abzulassen bey D. Willert et Comp.

*) Breslau. Aechter Mocha Coffee ist zum billigsten Preiß zu bekommen, No. 24.

Bauerwitz den 19ten August 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das dem Selfnsieder Johann Herinck gehörige, in Bauerwitz am Marktplatze belegene im Hypothekenbuche unter der Nro. 167. eingetragene massive Wohnhaus nebst Zubehör und Garten zusammen auf 1227 Rthlr. 16 gr. geschätzt, im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden ausgebothen, und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, zur Abgabe der Gebothe den 22sten Octbr., 22sten Novbr., besonders aber den 22sten Decbr. d. J. früh 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer vor uns zu erscheinen, mit dem Bedeuten, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird der unbekannte Real-Gläubiger, welchem die ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenblattes dieser Possession intabulirten 208 Rthlr. rückständige Kaufgelder und das darüber vorhandene Instrument ursprünglich oder durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer, oder Briefsinhaber zugefallen sind, aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine vor uns zu melden und seinen Anspruch nachzuweisen, mit der Warnung, daß im Fall seines Ausbleibens nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Liebich.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Freyburg den 16. Novbr. 1819. Bey dem Patrimonialgericht Reussendorf ist der Kauf des Friedrich Anders, um Friedrich Beers Gut, pro 1600 Rthlr. verlautbart.

Groß-Strehlitz den 12ten November 1819. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Leschnitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Des Johann Richtarsky, um das Haus sub No. 68, pro 52 Rthl.

2) Des Simon Zlotosch, um das Haus sub No. 109., pro 114 Rthl. 6 gr. $10\frac{2}{7}$ d'.

3) a. Des Thomas Biemer, um das Ackerstück sub No. 69., pro 30 Rthl. 11 gr. b Des Joseph Golumbek, um das Haus No. 30, pro 48 Rthl. c. Des Carl Langer, um das Ackerstück No. 133., pro 19 Rthl. d. Des Ignatz Kowalik, um den Garten No. 200, pro 30 Rthl. e. Des Andreas Wiescholek, um das Haus No. 48., pro 48 Rthl. f. Der Petronella Wiescholek, um das Ackerstück sub No. 83, pro 32 Rthl. g Des Andreas Wiescholek, um das Ackerstück sub No 22, litt. A., pro 48 Rthl. h Der Hedwiga Schimbor, um das Ackerstück sub No. 22. litt. B, pro 48 Rthl. i. Das Johseph Wiescholeck, um das Ackerstück sub No. 141., pro 16 Rth.

16 Rthl. 8 gr. k. Der Franzisca Kabsa, um das Ackerstück sub No. 79., pro 23 Rthlr.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

Groß-Strehlitz den 12ten November 1819. Bey dem Königl. Gericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Des Nicolai Czerwitzky, um das Haus sub No. 81., pro 150 Rthl.

2) Des Ignatz Ottinger, um das Haus sub No. 36., pro 200 rthl.

3) Des Severin Dollainsky, um den Polaneck sub No. 15., pro 266 rthl. 16 gr.

4) Desselben, um die Hälfte des Polaneck sub No. 16., pro 133 rthl. 8 gr.

5) Der Josepha, um die Hälfte der Scheune sub No 6., pro 50 rthl.

6) Derselben, um die Hälfte des Polanecks sub No. 16, pro 133 rthl. 8 gr.

7) Derselben, um den Polaneck sub No. 17., pro 266 rthlr. 16 gr.

8) Des Severin Dallaisky, um die Hälfte der Scheune sub No. 6., pro 50 rthl.

9) Des Syndicus Lerch, um den Garten sub No. 55., pro 200 rthlr.

10) Desselben, um den Garten sub No. 86, pro 180 rthl.

11) Der Greupe'schen Erben, um die Possession in den städtischen Waldhäusern, 320 rthl.

12) Des Johann Cybura, um das Haus sub No. 49., pro 115 rthl.

13) Des Severin Dollainsky, um den Garten sub No. 55, pro 100 rthl.

14) Desselben, um den Garten sub No. 86., pro 100 rthl.

15) Des Franz Lippuk, um den Säegarten sub No 8., pro 420 rthl.

16) Des Tischler Dlugosch, um das Haus sub No. 86., pro 53 rthl. 10 gr.

17) Des August Frieben, um das Haus sub No. 20., pro 350 rthl.

18) Des Leopold Kukulus, um das Haus sub No. 48., pro 168 rthl. 20 gr. 7 d'.

19) Des Andreas Mendla, um den Polaneck sub No. 30., pro 430 rthl.

20) Des Carl Schnapka, um den Garten sub No. 89., pro 199 rthl.

21) Des Apoth. Anders, um das Haus sub No. 2., pro 650 rthlr.

22) Des Joh. Miemetz, um das Haus sub No. 10., pro 91 rth. 12 gr.

23) Des Nicolai Kleinert, um das Haus sub No. 10. in der Stadt, pro 900 rthlr.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Beylage

Beylage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 23. November 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 18ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Stadt Silberberg, das aus der Bürgermeister Hanckischen Schulden-Masse, pro 500 rthlr. Curant erstandene Wohnhaus sub no. 16. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 18ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Wilhelm Hanke senior, das aus der Bürgermeister Ernst Wilhelm Hanckesche Schulden-Masse, pro 1505 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus und Garten, sub no. 12. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Carl Ulcke senior, das von der Wittwe VeronicaFöldner geb. Höfig, pro 315 rtlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 141. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22sten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Theresia Dittrich geb. Padelt allhier, die von der Frau Johanne Ulcke geb. Kessel, pro 500 rthlr. Courant erkaufte, 2 Scheuerhälften sub no. 22. und 23. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Joseph Sündermann, das aus der Joseph Schusterschen Nachlaß-Masse pro 254 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 202. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27sten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiemit gekannt gemacht, daß dem Müllermeister George Weise in Silberberg, die von dem Königl. Proviant-

Amte daselbst, pro 2040 rthlr. erkaufte zwei Windmühlen sub no. 32. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 16ten December 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Johann Giller, das von seiner Mutter Barbara Giller geb. Weidlich, pro 1600 rthlr. erkaufte Vorstadt-Haus sub no. 1. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 31sten December 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Inlieger Bernhard Müller in Zadel, das von dem Anton Teuber, pro 300 rthlr. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 65. civiliter tradiret worden.

*) Löwen den 20sten October 1819. Bei Rauscke und Klein-Surper Falkenbergschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Daniel Dzialas, um den Christian Sperlichschen Kretscham sub no. 10. zu Rauscke, pro 100 rthlr.

2. des Gottlieb Hoffmann, um Michael Hoffmanns Gärtnerstelle zu Klein Surner sub no. 14. pro 32 rthlr.

3. des Leisner, um der Riebolschen Erben Gärtnerstelle zu Klein-Surner sub no. 2., pro 80 rthlr.

Gräfl. v. Stosch Arnsdorfer Gerichtsamt.

*) Winzig den 20sten October 1819. Des Baudesche Haus-Kauf no. 58., pro 45 rthlr. ward heute confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

*) Brieg den 1sten November 1819. Bey dem Königl. Domainen- Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. des Gottfried Gierth, um die Stelle no. 2. zu Tschöplowitz, pro 240 rthlr.

2. des Bauer Friedrich Pfeifer um einen Morgen Acker, vom Bauer Johann George Reinsch zu Paulau, pro 52$3\frac{1}{2}$ rthlr.

3. Gottfried Lehnert, um das Bauergut no. 4. zu Tschöplowitz, pro 1000 rthlr.

4. Johann Christoph Seydel, um das Bauergut no. 17., pro 800 rthlr.

5. Hans Bienzeisler, um die Gärtnerstelle no. 26. zu Döbern, pro 203 rthlr.

7. der Wittwe Anna Rosina Kniepel, um die freye Collonieſtelle no. 26. zu Limburg, pro 500 rthlr.

8. der verwitt. gewesenen Elisabeth Mälzer jetzt verehl. Mischke, um die Gärtnerstelle no. 53. zu Tschöplowitz, pro 503 rthlr.

9. des Johann Witzel, um die Forsthäuslerstelle no. 63., zu Smrottawe, pro 275 rthlr.

10. des Herrn Lieutenant Feuerstack, um das Freigut no. 14. zu Briesen, pro 22, 00 rthlr.

11. Christian Märgner, um das robothsame Angerhaus no. 34. zu Michelwitz, pro 175 rthlr.

12. Christian Siegismund Jentzke um das Angerhaus no. 52. zu Zündel, pro 145 rthlr.

13. Christian Riegel, um das Bauergut no. 3. zu Michelwitz, pro 800 rthlr.

14. Christian Nuschaer, um die Gärtnerstelle no. 21. zu Scheidelwitz, pro 500 rthlr.

15. Gottlieb Lasse, um die Freistelle no. 22. zu Grüningen, pro 925 rthlr.

16. Gottfr. Birnbaum, um die Freystelle no. 59 zu Kleindöbern.

17. Bauer Friedrich Hentschel, um die Kreihäuslerstelle no. 46. zu Scheidelwitz, pro 250 rthlr.

18. der Johanne Eleonore verwitt. Reichert, um die Gärtnerstelle no. 31. zu Pampitz, pro 315 rthlr.

19. der Frau Justizräthin v. Paczensky, um das Haus no. 3. auf dem Stifts-Platze zu Brieg, pro 3450 rthlr.

20. des Gottfried Gleiß, um die Freystelle no. 78. zu Conradswaldau, pro 250 rthlr.

20. Gottlob Gleiß, um die Gärtnerstelle no. 49. daselbst, pro 200 rthlr.

Brieg den 22sten July 1819. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Besitztitel von Possessio no. 2. der Mollwitzer Thor-Vorstadt für den Coffetier Steinmann, da er sie sub hasta um 1875 rthlr. erstanden und den 3ten Januar c. adjudicirt bekommen hat, überschrieben worden.

Schurgast den 15ten October. 1819. Bei dem Gerichtsamt zu Niewe und Borkwitz ist der Kauf des Tischlermeisters Friedrich König, um den sub no. 2. zu Niewe belegenen Johann George Wimmerschen Kret-

Heinrichau den 1sten November 1819. Bei dem Koschpendorfer Gerichtsamt sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation gediehen:

1. Kauf des Johann Hinke, um die Häuslerstelle des Franz Hinke sub no. 30. zu Koschpendorf d. d. 4. Febr. 1819., für 51 rthlr. 12 sgr. 10½ d'.

2. des Amand Prause, um die Robothgärtnerstelle des Franz Leifert sub no. 1. zu Koschpendorf, um 100 rthlr. Courant.

3 des Joseph Frohnober, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. des Franz Schulz zu Koschpendorf, um 100 rthlr. Courant.

4. des Franz Anders, um die Dreschgärtnerstelle des Franz Walter sub no. 25. von Koschpendorf, um 183 rthlr. Courant.

Fritsch.

Neumarkt den 3. November 1819. Bei den Justitiariaten des Stadtgerichts-Assessoris Fischer zu Neumarkt sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. zu Blumenrode.

1. Kauf des Carl Gottlieb Neumann, um das Weilandsche Angerhaus, für 400 rthlr. Courant.

II. zu Sürchen und Leipnitz.

2. des Gottfried Deichsel, um das Keilsche Bauerguth zu Leipnitz, pro 550 rthlr. Cour.

3. des Johann Christoph Neumann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Sürchen, für 80 rthlr.

4. des George Friedrich Scholz, um die Franzsche Freistelle zu Leipnitz, pro 200 rthlr.

5, des George Friedrich Neumann, um die Paschkesche Freistelle zu Sürchen, pro 80 rthlr.

III. zu Leonhardwitz.

6. des Gottfried Ernst, um die Koschmiedersche Dreschgärtnerstelle, pro 82 rthlr. Cour.

IV. zu Rausse

7. des Benjamin Hoffmann, um die väterliche Mühlennahrung, pro 2000 rthlr.

V. zu Lorzendorf und Ober-Struse.

8. des Franz Bögner, um das Blümelsche Bauerguth zu Lorzendorf, für 4000 rthlr. Cour.

9. des Gottlieb Treutler, um das Kramersche Angerhaus zu Ober-

10. Kauf des Gottfried Kramer, um die Willmannsche Freistelle zu Ober-Struse, pro 500 rthl.

11. des Johann Gottlieb Winkler, um die Baseltsche Freistelle zu Ober-Struse, pro 1050 rthl.

12. des Johann Gottlieb Marsch, um des Ulbrichsche Angerhaus zu Ober-Struse, für 140 rthl.

VI. zu Hulm.

13. des Johann Joachim, um die Tillnersche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl. Cour.

VII zu Neudorf.

14. des Anton Schenkel, um die Pratsche Freistelle, 550 rthl. Cour.

VIII. zu Riegel.

15. des George Friedrich Drescher, um die Gebauersche Dreschgärtnerstelle, pro 150 rthl. Cour.

IX. zu Onerkwitz.

16. des Heinrich Kretschmer, um die Anton Hellmichsche Dreschgärtstelle, pro 300 rthl. Cour.

Fischer.

Namslau den 4ten November 1819. Bei nachbenanten Gerichtsämtern sind für den Zeitraum vom 1sten Juny bis Ende Decbr. 1819. folgende Grundstücke verreicht worden, als:

I. zu Michelsdorf. 1. dem Friedrich Reimnitz, die Dreschgärtnerstelle des Johann Stiba no. 6., pro 200 Rthl.

II. Zu Minckowsky. 2. dem Anton Finster, die Häuslerstelle des George Hartmann no. 11., pro 48 rthl.

III. Zu Neusorge. 3. dem Gottfried Müller, die väterliche Freistelle no. 2., pro 200 Rthl.

IV. Zu Ober-Brietzen. 4. dem Heinrich Thomas. die Freygärtnerstelle des Gottlieb Mücke no. 23, pro 500 Rthl. 5. dem Gottlieb Weishaupt das Dominial Ackerstück, no. 36, pro 50 Rthl.

V. Zu Scalung. 6. dem Daniel Neugebauer die Freistelle des Michael Woitzig sub no. 14., pro 300 Rthl.

Freiburg den 24sten Octbr. 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern kamen Käufe zur Verlautbarung:

I. Hohenpetersdorf

Wilhelm Gruttners, um Benjamin Gruttners Wassermühle, pro

2. Gottfr. Berndts, um George Raupades Auenhaus, pro 300 Rthl.

II. Niederbaumgarten.

3. Christoph Adolphes, um Gottlieb Adolphes Haus, pro 85 Rthl.

4. Christian Bergers, um Friedr. Schöps Kretscham, pro 2500 Rthl.

5. Gottlob Streckenbach, um Gottlob Adolphs Haus, pro 230 Rthl.

III. Ober-Wollmsdorf.

6. Gottlieb Neumanns Kauf, um Bergers Freystelle, pro 1800 Rthl.

VI. Kohlhöhe.

7. Gottlieb Reichsteins, um Carl Reichsteins Freystelle, pro 300 Rthl.

V. Metschkau und Pleßwitz.

8. Gottfried Brusker, um Simons Kretscham, pro 4600 Rthl.

VI. Oberarnsdorf.

9 Maria Sabine Pauses, um George Pauses Guth, pro 1500 Rthl.

10. Winklers Kauf, um Hampels Schmiede, pro 1900 Rthl.

11. Carl Kellers, um Ludewigs Freigarten, pro 750 Rthlr.

12. Gottlieb Achtzelihns, um George Rindfleisch, pro 220 Rthl.

VII. Ober Cammerau.

13. Gottlieb Hoffmanns, um Gottfried Krentsch, pro 560 Rthl.

VIII. Reussendorf

14. Gotthard v. Craußes Kauf der Polteschen Scholtisei, pro 460 Rthl.

Reichenbach den 6ten November 1819. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften in dem ablaufenden halben Jahre zur Confirmation gelangt sind:

A. Ober-Peilau.

1. Kauf des Kretschmer, um dieväterl. Freistelle, pro 800 Rthl.

2 des Bartsch, um die Krausesche Stelle, pro 800 Rthl.

3. des Carl Wieland, um das Gatjesche Haus, pro 135 Rthl.

B. Güttmannsdorf.

5. des Reiprich, um die Barndtsche Freistelle, pro 800 Rthl.
6. des Kiehnel, um die Dachsche Dreschgärtnerstelle, pro 520 Rthl.
7. des Lindert, um das Kühnelsche Auenhaus, pro 300 Rthl.
8. des Reimann, um die Bocksche Fristelle, pro 450 Rthl.

C. Olbersdorf.

9. des Geisler, um das Ilgnersche Bauerguth, pro 2400 Rthl.
10. der Höneltin, um die Braunersche Freistelle, pro 725 Rthl.

D. Habendorf.

11. des Gottlieb Grützner, um den väterlichen Kretscham, pro 1000 Rthl.

E. Hennersdorf und Ober-Lang-Seifersdorf.

12. des Stückler, um die väterliche Freistelle, pro 800 Rthl.
13. des Bäuerlein, um das Köhlersche Haus, pro 190 Rthl.
14. des Maleville, um das Pauerleinsche Haus, pro 230 Rthl.
15. des Wenzig, um das Malevillesche Haus, pro 268 Rthl.
16. des Nieckel, um das Grundeysche Bauerguth, pro 2500 Rthl.

F. Girlachsdorf.

17. des Rother, um das Buchwaldsche Haus, pro 380 Rthl.
18. des Zucher um das Riegersche Haus, pro 36 Rthl.
19. des Scholtz, um das väterliche Haus, pro 160 Rthl.
20. des Brauner, um das Helmichsche Bauerguth, pro 2200 Rthl.
21. des Carl Scheer, um das Frankesche Haus, pro 57 Rthl.

G. Klinkenhauß.

22. des Wulst, um die Klärsche Dreschgärtnerstelle, pro 475 Rthl.
23. des Dinter, um das Seeligersche Haus, pro 270 Rthl.

H. Kittelau.

24. des Preusner, um die väterliche Freistelle, pro 500 Rthl.
25. des Wünsch um die Förstersche dito, pro 600 rthlr.

I. Neobschütz. und Ober-Johnsdorf.

26. des Ludwig, um ein Ackerstück des Keitsch, pro 425 Rthl.
27. des Klahr, um die Brödtersche Dreschgärtnerstelle, pro 100 rthl.
28. des Adler, um die Wernersche dito., pro 400 Rthl.

Busch, Kreis-Justizrath.

Guhrau den 10ten November 1819. Bey dem Gerichtsamte für Narthen, Heinzendorf, Hochbeltsch und der Herrschaft Köben, sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Wittwe Kretschmer, um die Freistelle in Narthen, pro

2) des Johann Friedrich Trenner, um ein Bauergut in Narthen, pro 2200 Rthl.

3) des George Friedrich Liepelt, um eine Freystelle in Narthen, pro 200 Rthl

4) des Anton Kauke, um einen Dreschgarten in Narthen, pro 30 Rthl.

5) des Johann Friedrich Littmann, um eine Freystelle in Heinzendorf, pro 147 Rthl. 15 sg.

6) des Andreas Michel, um eine Freystelle in Heinzendorf, pro 41 Rthl.

7) des Samuel Schwarzbach, um einen Dreschgarten auf dem Dohm Köben, pro 79 Rthl.

8) des Johann Friedrich Scheuthauer, um einen Dreschgarten in Hochbeltsch, pro 143 Rthl.

Namslau den 8. Novbr. 1819. Vom 1. Juli 1819. ab, sind nachstehende Kaufcontracte ad Confirmandum vorgelegt worden:

Bey der Herrschaft Bankwitz. 1) Der Kauf des Carl Brandt, über die Colloniestelle No. 4. zu Grodit, pro 50 Rthl.

2) Des Friedrich Seiffert, über die Collioniestelle No 4. zu Groditz, pro 150 Rthl.

3) Des Michael Reimnitz, über die Freystelle sub No. 3. zu Banckwitz, pro 700 Rthl.

4 Des Michael Jendrzey, über das Bauergut No. 13. zu Gielchen, pro 600 Rthl.

Bey der Herrschaft Sterzendorf. 5) Der Kauf des Mathias Janietz, über die Collioniestelle sub No. 1. zu Johannisdorf, pro 458 Rthl.

6) Des Mathias Hannusa, über die Freyhäuslerstelle No. 13. zu Klein-Steinersdorf, pro 40 Rthl.

7) Des Franz Rosenkrantz, über die Freyhäuslerstelle No. 13 zu Klein-Steinersdorf, pro 150 Rthl.

Bey dem Gute Demnich. 8) Der Kauf des Franz Richter, über die Wassermühle daselbst, pro 1765 Rthl.

Bey dem Gute Lorzendorf. 9) Der Kauf des Gottlieb Dullick, über das Bauergu No. 4. daselbst, pro 200 Rthl.

Bey dem Gute Nolldau. 10) Der Kauf des Gottlieb Kynast, über die Windmühle No 6. pro 610 Rthl.

Bey dem Gute Giesdorf. 11) Der Kauf des Christian Strippeck, über die Erbscholtisey, pro 1450 Rthl.

Der Justiz-Rath Frietsche, als Justitiarius der vorgenannten Patrimonialgerichte.

Mittwochs den 24. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 4. Nov. 1819 Den 29sten dieses Monats früh um 9 Uhr sollen in dem Forst des der hiesigen Stadt gehörigen Guts Riemberg nahe bey Auras eine Anzahl Kiefern und etwas lebendiges Holz auf dem Stamm durch Licitation in abgetheilten Haufen verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen sich zur Abgabe ihres Geboths in der Forst zur gedachten Zeit einzufinden, wo dann dem Best- und annehmlichst Biethenden das Holz gleich zugeschlagen werden wird. Der Förster Arlt zu Riemberg wird denen Kauflustigen das Holz und die abgetheilten Haue auf Verlangen anweisen an den sie sich deshalb verwenden können. Die Bedingungen die der Licitation zum Grunde liegen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Breslau den 6ten August 1819. Da das dem Schneidermeister Gelfuß gehörige sub Nro 10. am Markte gelegene Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 22,320 Rthlr., zu 6 pro Cent. aber auf 18,600 Rthlr. Cour. von der geordneten Stadtbau Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so werden sämmtliche Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Biethungsterminen, den 22sten Decbr. c., den 24sten Februar, besonders aber in dem peremtorischen den 29sten April 1820. an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Witte entweder in Person, oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr diesfälliges Geboth darauf abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden gedachter Fundus adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Ratibor den 26 October 1819. Da zur Fortsetzung der Subhastation der im Fürstenthume Oppeln und dessen Lublinitzer Kreise belegenen Güter Mollna Jezowa, Pluschzoche, Hammer, Neuhof des Vorwerks Pluschkowe und des Ritterguts C...no, welche insgesammt nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, ein anderweitiger Biethungs-Termin auf den 17. Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Spons angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51,681 Rthlr. 16 gr.

16 gr. 8 d'. Behufs des Credits, Behufs der Subhastation aber auf 79,474 Rth. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in diesem Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß von den auf den vorbenannten Gütern haftenden Pfandbriefen 15660 Rthlr. in 15jährigen Ratis von Termino Weihnachten 1819. anfangend abgelößt werden sollen, und daß das Meistgeboth in dem am 20. October c. angestandenen Biethungs-Termine in 53,000 Rthlr. besteht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Sagan den 13. November 1819. Die zu Hermsdorf hiesigen Creises sub No. 2. belegene und auf 1332 Rthlr. 10 d'. taxirte Bauer-Nahrung des verstorbenen Johann Heinrich Linke soll auf den Antrag der Erben desselben öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den auf den 31. December d. J., den 29. Januar und 26. Februar k. J. angesetzten Biethungs-Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, vor uns auf dem herzoglichen Schlosse hieselbst ihre Gebothe abzugeben. Auf etwanige Gebothe nach dem letzten Termine wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe täglich bey uns eingesehen werden.

Herzoglich Sagansches Rent-Kammer-Justizamt.

*) Grottkau den 8ten October 1819. Behufs der Erbsonderung soll die den Christoph Hoffmannschen Erben gemeinschaftlich angehörige zu Marsche bey Sonnenberg Falkenbergschen Creises sub No. 46. belegne localgerichtlich auf 61 Rthlr. 17 gr. Cour. abgeschätzte Freyhäuslerstelle vor uns in dem einzigen auf den 26sten Januar 1820. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Sonnenberg anberaumten Licitations-Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu unterzeichnetes Gericht besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit einladet.

Das Gerichtsamt Sonnenberg und Marsche.

*) Schmiedeberg den 20sten October 1819. Das allhier sub No. 342. belegene brauberechtigte mit einem kleinen Obstgarten versehene laut gerichtlich aufgenommener Taxe auf 640 Rthlr. abgeschätzte Haus des Handelsmanns Gottlob Rauppach soll zur Befriedigung der Gläubiger und auf deren Antrag öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein peremtorischer Termin auf den 28. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 10. November 1819. Die allhier sub No. 173. in Ober-Schmiedeberg gelegene Oder-Farbe und Roß-Mangel, welche brauberechtigt ist und wozu 4 Scheffel Acker und 32 Centner Wiesewachs gehören und deren Werth mit Inbegriff eines Inventarii von 210 Rthlr. 24 gr., nach Abzug aller Lasten und Abgaben durch die gerichtliche Taxe auf 2166 Rthlr. 14 sgr. Cour. ausgemittelt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Termine auf den 17ten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr, den 17ten März ej. Vormittags um

11 Uhr und peremtorisch den 17ten May 1820. auf dem hiesigen Stadtgericht anstehen. Kauflustige werden hiezu eingeladen. Die Taxe kann täglich in der Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Sadtgericht.

Frankenstein den 2. November 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Intestat-Erben Behufs der Erbtheilung die zu dem Chyrurgus Joseph Güttlerschen Nachlaß zu Raudnitz sub No. 45. gehörige, auf 500 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle und präfigirt zum alleinigen Biethungs-Termine den 23. December d. J. auf der Gerichts-Stube zu Raudnitz früh um 10 Uhr, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden, sich bemelten Tages und Stunde daselbst einzufinden, darauf ihr Geboth zu thun und es zu erwarten, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag erfolgen werde.

Das gräflich v. Sternberg Raudnitzer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 22. August 1819. Auf Befehl des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau wird Schuldenhalber die Deckertsche sogenannte Hausmühle zu Kynau Waldenburger Creises, welche nach ihrem dermaligen sehr herabgesetzten Werth zwar nur auf 1900 Rthlr. Cour. geschätzt, 1801. aber um 4100 Rthlr. verkauft worden, von unterzeichnetem Gericht in denen den 8ten October, 5ten November und 10ten Decbr., jedesmal Nachmittags um 3 Uhr zu Schweidnitz in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster, anstehenden Terminen an den Meistbiethenden versteigert werden. Der letzte der gedachten Terminen ist peremtorisch und schließt Nachgebothe aus. Zahlungsfähige Kauflustige können sich aus der beygefügten Taxe informiren und werden ihnen auf Verlangen die Kaufsbedingungen in der Registratur des unterzeichneten Gerichts oder bey den Ortsgerichten zu Kynau vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

Krappitz den 30sten September 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Seiffensieders und Tabacks-Fabrikantens Christian Sternberg gehörige sub Nro 59. hierorts am Ringe belegene Wohnhaus nebst Tabacksmühle, welches Immobile auf 481 Rthl. 8 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll und die Feilbiethungs-Termine den 20sten November, den 23 December, d. J. peremtorisch aber den 26. Januar 1820. auf hiesigem Stadtgericht anstehen. Kaufliebhaber und Zahlungsfähige werden zu diesen Terminen Behufs Abgabe ihres Geboths mit dem Beyfügen eingeladen, daß dem Meist- oder Bestbiethenden die subhasta gestellte Realität adjudicirt, und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann auf Verlangen in der Stadtgerichts-Canzley inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Albendorf den 30sten September 1819. Nachdem auf Andringen des Real-Gläubiger Gutbesitzer Anton Schmidt zu Hassitz die zu Scheibe bey Glatz gelegene und dem Arnold Meyer zugehörige Colonistenstelle nebst Zubehör, welche ortsgerichtlich auf 104 Rth. 6 gr. 6¾ pf. Cour. gewürdiget worden, öffentlich an den

Meist-

Meistbiethenden verkauft werden soll; so ist hiezu ein für allemal ein Termin auf den 13ten December c. a. anberaumt worden. Es haben sich dahero Kauflustige und Zahlungsfähige an obigen Tage Vormittags um 10 Uhr sich in dem herrschaftlichen Schloße zu Scheibe einzufinden, ihr Geboth zu thun und hat der Bestbiethende zu gewärtigen, daß diese Colonistenstelle nebst Zubehör nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe nach dem Termine nicht weiter reflectirt werden wird. Die diesfällige Taxe ist bey unterzeichnetem Gerichtsamte zu jeder schicklichen Zeit einzusehen und die Kauf-Conditionen werden im Termine selbst näher bekannt gemacht werden.

Das landräthlich v. Frobelsche Gerichtsamt auf Scheibe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 22sten Novbr. 1819. Künftigen Dienstag als den 30sten Novbr. c. sollen auf der Reuschengasse in dem Hause des verstorbenen Sattlermeisters Weyrich verschiedene neue, wie auch schon gebrauchte Wagen gegen gleich baare Bezahlung in Courant an den Meistbiethenden verauctionirt werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

*) Breslau. Dienstags den 25sten dieses früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werde ich in meiner Wohnung, Altbüßergasse No. 1406. eine Parthie Schnittwaaren, bestehend in Grosdetour, Atlas, Droguets, Strucks, Tamis, Chalons, Camlots, Kittays, Soye, halbwollene Zeuge, Bettparchent, und einige Frauenpelze, desgleichen auch ein Forteplano, große Spiegel, Kronleuchter, Meubles und sechs Stück Geschirre, gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Sam. Piere, Auct. Commiss.

Citatio Creditorum.

Breslau den 19ten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Lieutenants und Rechnungsführers Herrn Bachstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. Jan. 1816. bis ult. April 1816 an die Casse des ehemaligen 7ten schl. Landwehr-Cavallerie-Regiments und dessen Reserve-Escadrons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Fuhrmann auf den 11. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Morgenbesser und Müller II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten August 1819. Der Kaufmann Forni hat bey uns an öffentliches Aufgeboth mehrerer ihm verlohren gegangenen Hypothequen-Cessions

In-

Instrumente über nachstehende auf seinem sub No. 1974., 75., 76. gelegenen Hause gehaftete, angeblich von ihm berichtigte Capitalien, als: 1) für die verehl. Otto per 200 Rthlr. Cessions-Instrument vom 28sten März 1814. Hypothequen-Schein vom 29sten April 1814; 2) für die Rosine Elenore Schröter per 200 Rthlr. Cessions-Instrument vom 21. März 1814. Hypothequen-Schein vom 17. May 1814; 3) für den Carl David Be zer per 400 Rthlr. Cessions-Instrument vom 17. October 1814 Hypothequen-Schein vom 12ten November 1814., welche sämmtlich von dem Hauptschuld- und Hypothequen-Instrumente des rc. Forni an das General-Depositum des städtischen Pupillar-Depositorii über 3700 Rthlr vom 24sten November 1800. abgezweigt worden sind, angetragen. Wir laden daher die unbekannten Innhaber dieser Instrumente, deren etwanige Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten, hierdurch edictaliter vor, sich in Termino peremtorio den 15ten December c. vor dem Herrn Justizrath Muzel einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls und bey ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an diese Documente werden präcludirt, solche amortisirt und die dadurch begründeten getilgten Posten werden gelöscht werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 20. Juli 1819. Wir zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Director und Justiz-Räthe, laden den Mousquetier des 11ten Linien Infanterie-Regiments (2ten schles.) Ferdinand Bechthold, welcher eingezogenen Nachrichten nach am 29sten September 1813. in das Lazareth nach Prag gebracht worden und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag des Carl Wilhelm Bechthold in Gemäsheit des §. 6. Tit. 37. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung und der Verordnung vom 13ten Januar 1817. §. 2. hiermit edictaliter vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen Erben und Erbnehmer binnen drey Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 15ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Witte sich entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Lebene und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt werden

Brieg den 15ten Juli 1819 Der im Jahre 1806. unter dem v. Malschützkyschen Infanterie-Regiment gestandene Soldat Gottlieb Brieger gebürtig aus Zündel Brieger Creises wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hierselbst in der Amtscanzley des unterzeichneten Domainen-Justizamts binnen 9 Monaten entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in Termino den 28sten März 1820. Vormittags um 9 Uhr zu melden, widrigenfalls derselbe zufolge der gesetzlichen Bestimmung für tod erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Leubus den 10. November 1819. Der sich von Maltsch entfernte Schumacher Carl Wilhelm Eichner wird auf den Antrag seiner Ehegattin Johanna Elisabeth Eichner geb. Reiser hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem in der bereits bey uns schwebenden Ehescheidungssache seiner gedachten Ehegattin wider ihn, zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 17. Januar 1820. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley

zu

zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und die vorschriftsmäßige Instruction der Sache zum Spruch, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit derselben in Contumaciam gegen ihn verfahren, derselbe der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet und was darnach Rechtens ist, wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Preuß Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Neisse den 25. October 1819. Von dem Königl. Stadtgericht zu Neisse wird die Louise verehlichte Schwarz geborne Butschar aus Gumbinnen auf den Antrag ihres Ehemannes des Sergeanten Mathäus Schwarz vom 10. Königl. Preuß. Infanterie-Regiment (1sten Schlesischen) hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem ernannten Deputirten dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Director Beck auf den 19. Februar 1820 Vormittags 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht anstehenden Termin zu erscheinen, die gegen sie erhobene Ehescheidungs-Klage zu beantworten, und die Instruction der Sache abzuwarten, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die bösliche Verlassung als dargethan angenommen, und sodann auf Trennung der Ehe in Contumaciam erkannt, dem Kläger auch die anderweitige Verheurathung nachgegeben werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nordenburg den 6ten September 1819. Auf den Antrag der Mousquetier-Frau Anne Barbare Streiber geb. Lemke, ihren Mann, den Mousquetier Christoph Schreiber alias Streiber, welcher nach den eingegangenen Nachrichten im Jahre 1813. wegen Krankheit in das späterhin beym Andrange feindlicher Truppen durch rußische Behörden evacuirte Lazareth zu Polkwitz in Schlesien gebracht worden und nachher nichts weiter von sich hören lassen, für todt zu erklären, haben wir einen Termin auf den 23. December c. in Drengfurth anberaumt, zu welchem wir denselben, mit der Warnung, hiedurch vorladen, daß er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen seiner Ehefrau und den nächsten Erben ausgeantwortet werden wird. g.)

Königl. Ostpreuß. Stadtgericht Drengfurth.

Leubus den 4ten August 1819. In der schon im Jahre 1768. über das Vermögen des verstorbenen Lehnbauerguts-Besitzers Ernst Siegismund Beer von Ober-Wilxen eingeleiteten, wegen Unvollständigkeit der aufgenommenen Verhandlungen aber nicht beendigten und daher im Jahre 1812. reassumirten Concurs-Sache, werden von dem unterzeichneten Königl. Gerichte nachstehende, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger, als: 1) der Jäger Lindner; 2) der George Hübner; 3) die Clara Herrnstein; 4) die Elisabeth Thiel; 5) die Elisabeth Scherfenberg; 6) die Rosina Sander; 7) die Elisabeth Gürlich; 8) die Rosina Lindner; 9) die Elisabeth Nitschke; 10) die Elisabeth Michel; 11) die Elisabeth Altmann; 12) der Förster Wittwer; 13) die Braunertschen Eheleute; 14) der Joseph Arnold; 15) der Christoph Seidel; 16) der Christian Eppert; 17) die Josepha Herzog; 18) der Gottfried Otte und 19) der Gärtner Schwabe und im Falle ihres Ablebens, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino präjudiciali et peremtorio den 3ten December 1819. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley entweder in Person, oder durch gehörig informirte und

mit

mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzugeben und durch Documente oder andere Beweismittel zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen Hinsichts der übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. K. O. Müllers Hellenische Geschichten. Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen und zu haben:

Geschichten
Hellenischer Stämme und Städte
von
D. Carl Otfried Müller.
Professor an der Universität Göttingen.
Erster Band.
Orchomenos und die Minyer.

Mit einer Karte der Thäler des Kephissos und Asopos. gr. 8. 1820. Verlag von Joseph Max in Breslau. (Preis 2 Rthl. 16 gr.)

Inhalt: Einleitung. — 1. Böotiens Berge und Bewässerung. — 2. Der Kopaische See und dessen Kanäle. — 3 Gestalt und Erzeugnisse des Sees und der Umgegend. — 4 Ureinwohner, und von den Morgenländischen Einwanderern. 5. Sagenkreis der Orchomenier. — 6. des Orakel des Trophonios. — 7. Zeus Laphissios und die Sage von Athamas. — 8. Charitendienst. Stamm der Phlegyer. — 9. Orchomenos Herrschaft in Böotien. — 10. Reichthum, Baukunst, Schiffarth. — 11. Thessalische Minyer. — 12. Minyer als Argonauten. — 13. Geschichtliche Bedeutung und Erweiterung der Fahrt. — 14. Minyer von Lemnos. — 15. Minyer und Kadmeer in Lakonien — 16 Niederlassung zu Thera. 17. Gründung Kyrenees. — 18. Minyer und Neliden in Triphylien. — 19. Böotische Thraker und Aeoler. — 20. Orchomenos Böotios. — Beilagen: 1. Tyrrhenische Pelasger. — 2. Die Gottheiten von Samothraki. — 3. Genealogieen. — 4. Einige Inschriften. — 5. Zeittafel der Aeolischen Völkerzüge. — 6. Geographische Belege.

*) Breslau. Ferner ist in unterzeichneter Buchhandlung erschienen: Wellauer, Dr. A. Commentationes Aeschyleae. Adjecta est varietas lectionis Aldinae. 8, 1819. Vratislaviae, apud Jos. Max. 10 gr.

Buchhandlung Joseph Max und Komp. in Breslau.
(Paradeplatz, goldne Sonne.)

*) Bres-

*) Breslau. Die am Montage als den 22sten dieses abgebrochne Harlemer Blumen-Zwiebel-Auction wird am Donnerstage als den 25sten dieses Monats früh von 9 Uhr ab, in der Handlung von F. W Friesner, Albrechts- und Bischoffs Straßen-Ecke fortgesetzt.

*) Breslau. C. F. W. Petzig aus Berlin, in seiner Bude am Naschmarkt empfiehlt sich zu diesem Elisabeth-Markt mit seinem Lager fremder und Berliner Fabrik-Waaren, als Ginghams aller Art zu 2½ gr. an bis 14 gr. pro Elle, gedr. Cambri von 5 gr. an bis 24 gr. pro Elle, dergl. Tücher in allen Größen, kleinen seidenen Tüchern, gewirkten Merinos, seidenen und gedr. Manchester, Borten, moderenen Hosenträgern, türkischen und anderen modernen Westen, Bombassins, weißen Cambrix, Bastard, Mall und brochirten Kleiderzeugen, Gazen aller Art, franz. Batist, Gardinen-Mouslin, ganzen und Halb-Piquee, so wie dergleichen abgepaßten Bettdecken und gewirkten Fußteppichen, Tülls und glatten Petinets, ächtes Eau de Cologne, feinen Seifen und mehreren dergl. Artikeln zu den billigsten Preißen.

*) Bunzlau den 29sten October 1819. Dies unter der Gerichtsbarkeit des Endesbemeldeten Königl. Preuß. Stadtgerichts in dem Bunzlauer Stadtdorfe Greulich belegene, im Hypothekeubuche sub Nro. 99. aufgeführte auf 190 Rthlr. Königl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzte Revier-Jäger Trotzersche Häusler-Nahrung, soll mit allem Zubehör, im Wege der nothwendigen Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu Rathhause hierselbst und in dem hiezu vor unserm Deputato Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Doctor Juris Mens auf den 20sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem Termine, welcher peremtorisch ist, und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen werden wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück wenn sonst keine unvorhergesehne Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen die Letztere sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel noch 14 Tage vor Eintritt des Biethungs-Termins anzuzeigen und zuläßig. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termine ihre etwaige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstückes nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Novbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 16ten November 1819. Magnitz. Den 2. Januar 1819. verkaufte der Dreschgärtner Daniel Schander seine zu Magnitz sub No. 2. belegene Dreschgärtnerstelle an seinen Sohn Gottlieb Schander, für 114 Rthl. Cour.

Schönborn. Den 16ten August 1819. verkaufte der Robothgärtner Gottfried Rohr seine zu Schönborn sub No. 22. belegene Robothgärtnerstelle, an den Gottfried Maucke, für 150 Rthl. Cour.

Leipe. Den 12ten Septbr. 1819. verkaufte der Hofegärtner Joh. George Petzolt seine zu Leipe sub No. 9. belegene Hofegärtnerstelle, an den Carl Kiefer, für 250 Rthl. Cour.

Bettlern. Den 1sten July 1819. verkaufte der Schmidt Burkert seine zu Bettlern sub No 30. belegene Erbschmiede und Freystelle an den Gottfried Matterne, für 1100 Rthl. Cour.

*) Dohm Breslau den 9ten October 1819. Von dem Königl. Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht: daß die Hedewig verwitt. gewesene Viebach itzt verehl. Scheppel nebst ihren 3 minorennen Kindern das zu Schimmerau sub No. 14. gelegene Bauerguth von ihrem verstorbenen Ehemann und resp. Vater Matthäs Viebach ab intestato ererbt haben, und der Besitztitul für dieselben in dem alten Werth von 480 Rthl. eingetragen worden ist. Die zu dem Gute gehörigen Aecker, bestehend aus ein und einer halben Hufe, hat hiernächst der Bauer Franz Koschote von den Viebachschen Erben um 800 Rthl. Cour. erkauft und ist in gleicher Art der Besitztitul für ihn im Hyothekenbuche eingetragen worden.

*) Leubus den 8. Novbr. 1819. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Hüppauff, um 4 Morgen Acker von der Anton Buttlerschen Stelle, für 122 Rthl.

2. Verreich der Anton Buttlerschen Freistelle an den Joseph Hein, für 2400 Rth.

3 Verreich des Joseph Pavelschen Hauses an die Wittwe Juliana Beiler, geb. Schöntag, pro 350 Rthl. zu Dorf-Leubus.

4. Verreich

4. Verreich des Joseph Wiesnerschen Hauses, an den Carl Wiesner, für 111 Rthl.

5. Verreich der Philipp Stullerschen Scharfrichterei, an den Joseph Krätzig, für 1596 Rthl. zu Städtel Leubus.

6. Kauf des Carl Zappel, um das Haus der Wittwe Heinzel, pro 160 Rthl. zu Gleinau.

7. Des Franz Weigelt, um den vom Dominio erkauften Mühlenplatz, pro 80 Rthl.

8. Des Franz Fiebig, um den vom Franz Weigelt erkauften Mühlenplatz, für 80 Rthl. zu Prauckau.

9. Des Carl Joseph Aust, um Joseph Austs Bauergut, pro 400 Rthl. zu Rathau.

10. Des Joseph Schubert, um Anton Schliebs Haus, für 110 Rthl. zu Sagritz.

11. Verreich der Przibillesschen Erbscholtisei an den Ignatz Bittner, pro 3000 Rthl. zu Grosen.

12. Kauf des Anton Lindner, um Christian Fusses Haus, pro 112 Rthl.

13. Des Carl Hübscher, um Christian Paschkes Gärtnerstelle, für 500 Rthl. zu Tannwald.

14. Des Gottlieb Vogt, um der Wittwe Anna Rosina Karsuncke Haus, pro 510 Rthl. zu Reichwald

15. Verreich des Florian Seidelschen Ackerhauses, an den Ludwig Seidel, für 659 Rthl. 25 sgr. zu Wilxen.

16. Verreich des Christoph Kühnerschen Gutes an den Jacob Dobrzynsky, für 1662 Rthl. zu Maltsch

17. Kauf des Anton Schneider, um Anton Herfels Haus, pro 220 Rthl.

18. Des Joseph Scholz, um Joseph Scholzes Haus, für 66 Rthl.

19. Des Ignatz Hein, um der Hedwig Heinin Haus, pro 30 Rthl.

20. Des Anton Fritsch, um Christoph Fritsches Haus, für 54 Rthl. 15 sgr. zu Thiemendorff.

21. Des August Stuller, um Carl Budins Bauergut, für 870 Rthl. zu Altläst.

22. der Wittwe Johanna Kahlert, um Anton Kahlerts Gärtnerstelle, für 1000 Rthlr. zu Weinberg

23. Des Franz Anton Klemmt, um Franz Klemmts Haus, für 180 Rthl. zu Herrmannsdorf.

24. Verreich der Ambros Bischoffschen Gärtnerstelle, an den Franz Carl Bischoff, für 147 Rthl. 5 sgr.

25. Kauf

25. Kauf des Christoph Oehmel, um die Joseph Altschersche Wind-Mühle, für 1000 Rthl. zu Hennersdorff.

26. Des Anton Steltzer, um Carl Joseph Klants Haus, für 242 Rthl.

27. Des Christian Jonathan Lienig, um Ehrenfried Beers Haus, pro 230 Rthl. zu Willmannsdorff.

28. Des Johann Gottlieb Ludwig, um George Friedrich Bormanns Bauergut, für 1800 Rthl.

29. Des Christian Gottlieb Bohring, um Gottlieb Stempels Haus, pro 214 Rthl.

30. Des Johann Gottlieb Stempel, um George Mehls Haus, pro 200 Rthl.

31. Des Christian Samuel Hanse, um Gottlieb Hanses Ackerhaus, für 415 Rthl zu Pombsen.

32. Des Windmüller Franz Klose, um die Theresia Raffelsche Mühle, für 1537 Rthlr.

33. Des Anton Meier, um Constantin Raupachs Haus, pro 350 Rthl.

34 Des Johann Casper Steinich, um Franz Joseph Scholtzes Haus, für 260 Rthl.

35. Des Johann Michael Hielscher, um Gottfried Hielschers Haus, pro 130 Rthl.

36. Des Franz Joseph Knobrich, um Franz Jungs Haus, für 450 Rthl.

37. Des Joseph Teuber, um Franz Anton Schröters Haus, pro 300 Rthl.

38 Des Franz Flegel, um Johann Christoph Scholtzes Haus, für 145 Rthlr.

39 Des Johann Joseph Raupach, um das Theresia Raupachsche Haus, für 99 Rthl. zu Kleinhelmsdorf.

40. Des Johann Gottlieb Wittwer, um George Wittwers Gärtnerstelle, für 190 Rthl

41. Des Ehrenfried Rose um Gottlieb Webers Gärtnerstelle, für 450 rthl.

42 des Johann Casper Speer, um Casper Speers Stelle, für 60 Rthl

43. Des Franz Bernhard Raupach, um Gottfried Wittichs Freihaus, für 410 Rthl.

44. Des Johann Carl Hoffmann um George Hoffmanns Freihaus, pro 50 Rthl

45 Des Johann Gottfried Reimann, um Johann Ehrenfried Helbigs Freihaus, pro 220 Rthl.

46. Des

46. Des Johann Gottfried Wittwer, um Johann George Wittwers Gärtnerstelle, pro 200 Rthl.

47. Des Christian Hinke, um Gottfried Reimanns Gärtnerstelle, pro 341 Rthl. 9 sgr. zu Seitendorff.

48. Des Anton Nitschke, um einen Ackerfleck vom Bernhard Nitschkischen Bauergute, für 16 Rthl. zu Maltsch.

49. Des Johann Christoph Koch, um Friedrich Bautzes Haus, pro 135 Rthlr. zu Althoff.

50. Des Carl Benjamin Tietze, um Carl Fruncke's Haus, pro 60 Rthl. zu Rathau.

51. Des Franz Bernhard Fliegner, um Christian Fliegners Haus, pro 250 Rthlr. zu Thiemendorff.

*) Winzig den 23sten October 1819. Dato erfolgte die Besitzberichtigung des Königl. Geheimen-Justizraths v. Haugwitz auf das Haus No. 116, pro 600 Rthl.

Königl. Stadtgericht.

*) Winzig den 30sten October 1819. Der Strelckesche Freigarten Kauf No. 21., pro 500 Rthl. ward heut confirmirt.

Das Seyfrodauer Gerichtsamt.

*) Leubus den 11ten November 1819. Bei dem Adolph Koberschen Loßwitzer Gerichtsamte ist im letzten halben Jahre 1819. der Kauf des Joh. Gottlob Pohl, um die Dollingersche Windmühle zu Loßwitz, pro 1450 Rthl. confirmirt worden.

*) Oppeln den 10ten November 1819. Bei dem Königl Stadtgericht hieselbst sind nachfolgende Zuschreibungen vorgefallen:

1. Das Anton Fitzkesche Erbenhaus sub No. 169. dem Johann Fitzke, pro 900 Rthl.

2. Das Bartholomäus Kapusienskysche Haus und Garten sub No. 40. dem Franz Stellmach, pro 800 Rthl.

3. Das Magdalena Schekierkasche Haus sub No. 105. dem Johann Hesse, pro 1150 Rthl.

4. Das Adam Maurersche Haus sub No. 11. an die Karl Nosseckschen Eheleute, pro 500 Rthl.

*) Wierszkowitz den 8. Novbr. 1819. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Neuschloß sind vom Juny bis Decbr. 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Zehe, um eine Coloniestelle zu Neu Wierszkowitz, für 2350 Rthl.

2. Des Gottfried Kudem, um eine Dreschgärtnerstelle Goidnowe, für 10 Rthl.

3. Des

3. Des Gottfried Kubem, um eine Dreitagerstelle zu Goidnowe, für 40 rthl.

4. Des Christian Gotlieb Marquart, um eine Collonie stelle zu Wierßkowitz, um 500 rthl.

Gräfl. v. Hochberg frei minderstandesherrliche Gerichtsamt.

Krause.

*) Mechwitz: Deutschbreile Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe, des Weber Kuhnisch um der Wittwe Pausen Angerhaus zu Mechwitz, per 75 Rthlr., und des Franz Adolph mit seinen Miterben um das väterl. Bauergut zu Deutschbreile. per 1626 Rthl. confirmirt worden.

*) Neumarkt den 11ten November 1819. Bei dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Neumarkt, sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Tabackfabricant Wolf, erstand den Gasthof 57. meistbiethend, für 4030 rthl.

2. Kauf der Wittwe Kunert, um den Gasthof no. 340, für 10810 rthl.

3. Des Carl Wilhelm Anders, um die väterliche Stelle no. 352. für 800 rthl.

4. Der verwitt. Gastwirth Gütler, um das Haus no. 205., für 990 rthl

5. Des Färbermeister Therburg, um das Haus no. 306., für 360 rthl.

6. Des Seifensiedermeister Stache, um einen Antheil der Scheune no. 14., für 100 rthl.

7. Des Kräuter Johann Gottlob Langner, um das Ackerstück 83, für 200 rthl.

8. Des Buchdrucker Barth, um den Wiesenteich sub no. 90., für 1200 rthl.

9. Des Buchdrucker Barth, um einen Streifen Land, für 60 rthl.

10. Des Ackerbesitzer Johann Christoph Thomas, um das Güthel 329, pro 1600 rthl.

11. Der hiesigen Judengemeine, um den Platz sub no. 99.. für 30 rthl.

12. Des Freigärtner Anton Pilz; um die sub no. 26. zu Schönau belegene Freistelle, für 800 rthl.

13. Des Johann Gotlieb Fingerholz, um die Angerhäuslerstelle no. 27. zu Schlaupe, 115 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

*) Heinrichau den 11ten November 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist seit dem 1sten July d. J.

a. Der Kauf des Joh. Mahn, mit dem Joh. George Mahn um die Robothgärtnerstelle no. 18. zu Boitmannsdorf d. d. 11. März 1819. für 180 rthl. Cour.

b. Der Kauf des Franz Anton Häger, mit dem Franz Mahn um das Auenhaus no. 23. daselbst d. d. 10ten Juny 1819. für 90 rthl. unterm 4ten October confirmirt worden.

Das freiherrl. v. Hundt Boitmannsdorffer Gerichtsamt.

Fritsch, Justit.

*) Parchwitz den 12ten November 1819. Nachstehende verlautbarte Käufe werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Bei hiesiger Stadt. 1. Kauf des Engelmann, um das väterliche Haus, pro 100 rthl. 2. Des Tischler Feltsch, um das Oehm Haus, pro 400 rthl. 3. Des Oehm, um das Regelle Haus, pro 500 rthl. 4. des Löbel, um der Pohlin Haus, pro 80 rthl. 5. des Dorbath, um das Heyn Haus, pro 186 rthl. 6. des Reinisch, um die väterl. Grundstücke, pro 340 rthl. Bei Annawerder. 7. des Grüttner, um des Tietze Gärtnerstelle, pro 260 rthl. Bei Dambritsch. 8. des Waleck, um des Fichte Freistelle, pro 230 rthl. Bei den Grosbaudisser Güthern 9. des Müller, um des Schmidt Angerhaus, pro 205 rthl. Bei Ober-Herzogswaldau. 10. des Linke, um die Hoffmannsche Freistelle, pro 500 rthl. 11. des Rauh, um des Linke Freistelle, pro 730 rthl. Bei Kleinrädlitz. 12. des Hartmann, um die väterl Stelle, pro 430 rthl. Bei Mühlrädlitz 13 des Sucker, um des Franke Freihaus, pro 410 rthl. 14. des Tschäcke, um des Tschacke Gärtnerstelle, pro 290 rthl. Bei Obsendorff. 15. des Essel, um des Frommelt Angerhaus, pro 300 rthl. Bei Pohlschildern. 16 des Kohlmann um ein Werder, pro 160 rthl. 17 des Scholz, um die väterliche Wassermühle, pro 4250 rthl. 18. desselben, um die väterliche Freistelle, pro 300 Rthl. Bei Stusa. 19. des Baumgart, um die väterliche Mühle, pro 500 rthl. Bei Weissenleipe. 20. des Fritsch, um des Otto Schmiede, pro 550 rthl. 21. des Franz, um des Winkler Angerhaus, pro 65 rthl. 22. des Schubert, um die Höfigsche Stelle, pro 200 rthl. 23. des Jänke, um des Jüttner Freistelle, pro 190 rthl. 24. des Kelleert um die väterliche Stelle, pro 170 rthl. Bei Wilschkau. 25. des Gräulich, um des Döbert Stelle, pro 108 rthl. 26. des Scholz, um des Seidel Freistelle, pro 640 rthl. 27. des Wilke, um des Neumann Angerhaus, pro 85 rthl. 28. des Grain, um des Döring Stelle, pro 67 rthl. 29. Des Gä[illegible], um des Guschkers Dreschgärtnerstelle, pro 254 rth.

Dickow.

*) Ottmachau den 13. November 1819. Bei der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau sind im zweyten halben Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Liebenau Kauf des Joseph Rudolph, um die Häuslerstelle no. 53., pro 100 rthl. 2. Gläsendorf. Des Anton Neumann, um die Häuslerstelle no 5., pro 80 rthl. 3 Des Franz Blach

daselbst,

daselbst, um die Häuslerstelle no. 112., pro 55 rthl. 4 Woitz. Des Hufschmidt Joseph Knörich, um die Realitäten No. 107., pro 500 rthl. 5. Gostitz Des Ignatz Wittich, um das Bauerguth No 50, pro 400 Rthl. 6. Schwammelwitz. Des Carl Mittmann, um ein Ackerstück von No 76. pro 250 Rthl. 7. Des Carl Gärtner daselbst, um ein Ackerstück von No 76., pro 125 Rthl. 8. Des Balzer May, um ein Ackerstück von No 76., pro 125 Rthl. 9 Kleinbriesen. Des Gottfr Spötlich, um die Häuslerstelle No 35, pro 80 Rth. 10. Woytz. Des Gärtners Joseph Franke, um 4 Schfl. Acker, pro 180 Rth. 11. Kamnig. Des Bauers Joseph Raßmann, um ½ Hufe Acker von No 42., pro 600 Rthlr. 12. Liebenau. Der Francisca Rösler, um die Häuslerstelle No. 50., pro 80 Rthl. 13 Liebenau. Des Bauers Anton Raabe, um 2 Ruthen frey Acker, pro 750 Rthl. 14. Kalkau. Der Elisabeth Kaps, um die Häuslerstelle No. 33., pro 80 Rthl. 15 Lindenau Des Fidelis Ginther, um die Gärtnerstelle No. 75, pro 400 Rthl. 16. Zedlitz. Des Lorenz Loske, um die Häuslerstelle No 8., pro 60 Rthl 17 Sarlowitz. Des Ignatz Krause, um das Grundstück No. 45, pro 200 Rth 18. Arnsdorff. Des Joh. Hirschberger, um das Bauerguth No. 64., pro 700 Rthl. 19. Gauers. Des Carl Göbel, um die Stelle No. 6., pro 500 Rth. 20. Gauers Des Augustin Schneider, um das Grundstück No. 38, pro 450 Rthl 21 Schwammelwitz. Des Heinrich Dinter, um die Realitäten Nro. 86., pro 3000 Rthl. 22. Ottmachau. Des Johann Reymann, um das Grundstück No 9., pro 100 Rthl. 23. Kalkau Des Franz Blasig, um die Häuslerstelle No. 25., pro 60 Rthl. 24 Matzwitz. Des Florian Vogel, um ein Grundstück von No. 3, pro 340 Rthlr. 25. Gallenau. Des Aloys Symon, um die Häuslerstelle No. 37, pro 85 Rthl. 26. Schwammelwitz Des Joseph Rother, um das Grundstück No. 100., pro 150 Rthl. 27. Liebenau. Des Gärtners Johann Nepomucen Pelz, um 1 Ruthe Acker von No. 89, pro 40 Rthl. 28. Stephansdorff. Verreich des Bauergutes No. 7 an den Franz Peter, pro 2550 Rth. 29. Kamnig. Des Joseph Lerche, um die Häuslerstelle No 61., pro 116 Rthl. 30. Gallenau Kauf des Amand Klodwig, um das Bauerguth No. 6, pro 1300 Rthl. 31. Liebenau. Des Häuslers Joseph Pache, um eine Ruthe frey Acker von No. 89, pro 500 Rthl. 32. Liebenau. Der Francisca Pache, um die Häuslerstelle No. 111., pro 112 Rthl. 33. Liebenau. Des Anton Barsch, um die Freigärtnerstelle No. 21., pro 900 Rthl. 34. Ottmachau. Des Ziegelstreicher Florian Nischer, um das Grundstücke No. 51., pro 200 Rthl. 35. Elguth. Des Anton Weidlich, um die Gärtnerstelle No. 22., pro 160 Rthl. 36 Liebenau. Des Friedrich Mann, um ½ Ruthe frey Acker von No 89, pro 500 Rthl. 37. Liebenau. Des Franz Barsch, um die Freygärtnerstelle

No. 22.,

No. 22., pro 1000 Rthl. 38. Lobedau. Der Frau Amalia v. Jankwitz, um die Realitäten No. 59., pro 3000 Rth. 39. Liebenau. Des Franz Lux um das Freibauerguth No. 65., pro 1150 Rthl. 40. Liebenau. Des Gärtners Ignatz Püschke, um ½ Ruthe frey Acker, pro 160 Rthl. 41. Liebenau Des Bauers Anton Rabe, um 1½ Ruthe frey Acker, von No. 89., pro 590 Rthl. 42 a. Tannenberg. Des Franz Gärtner No. 24., pro pro 40 Rthl. b. Woytz. des Caspar Pohl, No. 58., pro 32 Rthl. c. Hermsdorf. Des Franz Hahnel No. 64., pro 35 Rthl. d. Heinersdorf. Des Franz König, No. 79., pro 48 Rthl.

*) Neuhof den 10ten November 1819. Im Jahre 1819. sind bei dem unterzeichneten Justizamte nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Carl Dreßler, um das Sedlocksche Bauerguth sub No. 32. zu Ober-Kunzendorf, pro 200 Rthl.

2. Des Krzenciessa, um das Bizkapsche Bauerguth sub No. 58 a. zu Ober-Kunzendorf, pro 470 Rthl.

3. Der Jacob Stanaßekschen Eheleute, um das Johann Plewniasche Bauerguth sub No 31. zu Niedrr-Kunzendorf, pro 132 Rthl.

4. Der Andreas Sguoninaschen Eheleuten, um das Woytek Blachenigsche Bauerguth No. 39 zu Ober-Kunzendorf, pro 200 Rthl.

5. Der Jacob Kayschen Eheleute, um das Bauerguth sub No. 7. zu Ober-Kunzendorf, pro 165 Rthl.

6. Der Peter Przewlockeschen Eheleute, um die Gärtnerstelle sub No 16. zu Ober-Kunzendorf, pro 169 Rthl.

7. Des Johann Dzierzan, um die väterliche Gärtnerstelle sub no. 14 zu Ober-Kunzendorf, pro 170 Rthl.

8. Des Johann Ociek, um die Johann Dzierzonsche Angerwiese zu Ober-Kunzendorf, pro 400 Rthl.

Königl. Justizamt Neuhof. Teichert.

* Strehlen den 17ten November 1819 Specification derer bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1sten July bis ult. Decbr. 1819. confirmirten Käufe:

I. Gerichtsamt Eisenberg

1. Kauf des Gottfried Kahmt, um Johann Gottlieb Pietsches Dreschgärtnerstelle, pro 300 Rthl. Cour.

2. Des Carl Gottlieb Marcus, um seines Vaters Gottfried Marcus Dreschgärtnerstelle, pro 140 Rthl. Cour.

3 Des Joh. Christoph Becker, um Michael Weisses Freystelle und Schmiede, pro 760 Rthl.

II. Gerichtsamt Pohlnisch-Tschammendorf.

1. Des Gottlieb Martsch, um seines Vaters Friedr. Martsch Dreschgärtnerstelle, pro 68 Rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d' Cour.

Donnerstags den 25. November 1819.
Auf Sr. Königl Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

*) Grottkau den 6ten November 1819. Behufs der Erbsonderung soll auf Antrag der Erben, die zu Sonnenberg Falkenbergschen Creises soll No. 19. belegne zum Nachlaß des George Klimpke gehörige, auf 374 Rth. 13 sgr. 9 d'. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Robothgärtnerstelle in dem einzigen auf den 26sten Januar 1820. zu Sonnenberg im herrschaftlichen Schlosse Vormittags um 10 Uhr anberaumten Biethungs-Termine an den Meistbiethenden subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe hiemit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Sonnenberg.

*) Frankenstein den 16. Novbr. 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Erben die zum Müller Joseph Reicheltschen Nachlasse gehörige, ortsgerichtlich auf 1801 Rthlr. Courant geschätzte, im Grund- und Hypothekenbuch sub No. 15 verzeichnete Wassermühle zu Kuchendorf Reichenbachschen Creises in dem einzigen peremtorischen Biethungs-Termine den 28sten Januar 1820., wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten eingeladen werden, sich gedachten Tages auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kuchendorf zu melden und zu gewärtigen, daß bey einem annehmlichen Gebothe der Zuschlag mit Genehmigung der Erben erfolgen wird.

Das Dreyer Kuchendorfer Gerichtsamt.

Grögor.

Schmiedeberg den 13. October 1819. Das allhier am Landeshuter Thore belegene Jentschesche Glätthaus dessen Maschine durch ein Räder-Werk von stets auslänglichem Wasser getrieben wird, mit den erforderlichen Utensilien versehen, welches zwar ganz von Holz aber dennoch laut gerichtlicher Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 357 Rthlr. abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem auf den 7. Januar 1820. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 13ten October 1819. Das albier sub Nro. 158. belegene massive 2 Stock hoch gebaute, mit 2 massiven Seitenflügeln, einem Stärck-Hause, einem großen Garten mit allen Bequemlichkeiten versehene und für einen Kaufmann ganz vorzüglich geeignete nach der gerichtlichen Taxe auf 7763 Rthlr. 10 sgr. nach Abzug aller Lasten und Abgaben gewürdigte Commerzienrath

Jentsche

Jentsche Haus, welches mit einer doppelten Brau-Gerechtigkeit beliehen ist, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der peremtorische 3te Biethungs-Termin steht auf den 27sten April 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 13ten Juli 1819. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß das im Neisser Creise belegene Rittergut Arnolsdorf, welches nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 16ten Juni c. a. auf 64413 Rthlr. 28 sgr. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, landschaftlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag zweyer Real-Gläubiger, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 24sten November 1819., den 24sten Februar 1820. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten May 1820. vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb in dem Termins-Zimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Erves, der Herr Gerichts-Assistent Kuchelmeister und Herr Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Brieg den 12. August 1819. Das Königl. Preuß Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das am Ringe sub No. 16. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4200 Rthl. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 24 Febr. 1820. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Oppeln den 8. November 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 1sten Decbr. und die folgenden Tage der Mobiliar-Nachlaß des allhier verstorbenen Regierungs-Registrator Dohn und seiner vor ihm verstorbenen Ehegattin, welcher in einigen silbernen Medaillen, einigen Ringen, einem Halsband von 4 Schnuren ächter Granaten, einer Stock-Uhr mit Emaille-

Ziffer-

Zifferblatt auf 6 Säulen von Alabaster, einer silbernen dreygehäusigen Taschen-Uhr, in einer goldenen Hals-Kette, einer Kette von Golddrath, ein Paar goldenen Ohrringen, in Silberwerk, etwas Porcelain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Eisenwerk, in Leinenzeug und Betten, in Meubles und Hausrath, in männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Gemählden und Büchern bestehet, an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Cour. verkauft werden sollen. Kauflustige haben sich an diesem und die folgenden Tage Vor- und Nachmittags in der Wohnung des Verstorbenen in dem Hause sub Nro. 73. in der Odergasse allhier einzufinden und die Meistbiethenden den Zuschlag der ausgebothenen Sachen zu gewärtigen.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 29. October 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2. Bataillons, 3. Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 19. Herrn v Schkopp werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem Januar 1817. bis ultimo Januar 1818 an die Casse des genannten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt auf den 25. Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Paur und Justiz-Commissarius Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 28. October 1819. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannte Gläubiger des Tuchmachermeister Gottfried Wende, welche an sein in Mobiliare bestehenden Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben, auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 25sten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Liquidations-Termine auf den Partheyen-Zimmern vor dem Hrn. Justiz-Assessor Stancke in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern der hiesige Justitiarius Wszelynski vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludiret und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 20sten September 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Offici fisci der Joseph Teuber, welcher sich im August 1813. heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton Revisionen

sionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichtsrath Fuhrmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigsten schriftl. sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehn Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 22sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Johann Amand Jaschke aus Peterwitz, welcher im Jahr 1811. mit einem Wanderpaß auf 3 Jahr abgereiset aber nicht revertirt ist und seit dem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von und zur Mühlen anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25. September 1819. Auf den Antrag des Stadtgerichts-Referendarii Herrn Strützki als Curator der Kaufmanns-Wittwe Gertrude Schalschen Nachlaß-Masse wird von dem Königl. Dohmcapitular-Vogteiamte das Consens- und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau den 8ten Januar 1795. über 300 Rthlr. Courant, welche für die verstorbene Kaufmanns-Wittwe Gertrude Schall auf dem zu Boguslawitz sub Nro. 1. belegenen Erbscholtiseigute der Gebrüder Brunschwitz haften, und welches Instrument angeblich verloren gegangen, Behufs dessen Amortisation hiermit öffentlich aufgebothen. Es werden demnach alle diejenigen, welchen an dem zu amortisirenden obgedachten Consens- und Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in dem auf den 22. Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Commissario Herrn Amts-Sekretär Gärtner anstehenden Termine zu melden und dieselben nachzuweisen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben das oft erwähnte Instrument für amortisirt erklärt, und eventualiter dem Herrn Extrahenten ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertiget werden wird.

Königl. Dohmcapitular-Vogteiamt.

*) Ratibor den 24sten September 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Godow Rybnicker Kreises gebürtige, ausgetretene Unterthanin Josepha Gliwitzky dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 25sten August 1820. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von

ihrer

ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie in angemessene Geldstrafe genommen werden wird. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Gleiwitz den 23. October 1819. Auf den Antrag des Königl. Stadtrichters Herrn Meridles zu Falkenberg wird das unterm 18ten Februar 1808. für den damaligen Studiosus Medicinä Meridles und dessen minorennen Halb-Geschwister Franz und Anton Kutschera ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 850 Rthlr. Courant auf das sub Nro. 17 am Ringe hieselbst belegenes Haus hiermit öffentlich aufgebothen, da solches verlohren gegangen ist. Wir laden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstigen Inhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vor, in dem vor uns auf den 17ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu verificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit werden präcludirt und das gedachte Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 20sten September 1819. Der bei dem Infanterie-Regiment v. Hager gestandene, nachher allhier ansäßige aus Sangerhausen im Herzogthum Sachsen gebürtige gegen Weyhnachten 1799. von hier sich entfernte Chyrurgus Adolph Antoni, so wie dessen etwanige unbekannte Erben, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf den 10ten Juli 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer angesetzten peremtorischen Termine in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls ersterer bey seinem Ausbleiben für todt erklärt, letztere aber mit ihren Erbansprüchen präcludirt werden würden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Schweidnitz den 24. September 1819. Alle und jede, welche an das sub dato Striegau den 16ten December 1811. von dem damaligen Striegauer Königl. Domainengericht für den Nieder-Stanowitzer Bäcker und Freyhäusler Joh. Gottlieb Hacke auf das damals dem Johann Georg Haupitz gehörende Bauergut Fol. 15. zu Stanowitz Königl. Antheils über 36 Rthlr. Real-Münze nebst 5 pro Cent Interessen ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein so wie an ebengedachte Hypothekenpost selbst einen Anspruch zu haben vermeinen werden hierdurch aufgefordert, in Termino den 14. Januar 1820. Vormittags 11 Uhr hier vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle ihre Ansprüche zu melden und zu substantiiren, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen hinsichts derselben auferlegt und die Amortisation des erwähnten Hypotheken-Instruments, so wie demnächst die Löschung des gedachten Intabulati erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Löwen den 1sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts werden auf den Antrag des Christian Gottlieb Jörche'schen Erben, alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf die Nro. 1. auf dem hierorts sub No 56. gelegenen Hause aus der Recognition vom 31sten Juli 1794. für die Frau verwitt. Friemel eingetragene Post von 80 Rthlr. Cour., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen

meinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche, in dem auf den 28sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten Termine, anzumelden und zu bescheinigen und so dann das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das aufgebothene Realrecht ohne Production des Instruments und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuch auf Ansuchen der Extrahenten gelöscht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22. October 1819. Von dem Königl. Gericht zu St Claren in Breslau ist der 28. Januar a. f. pro Termino licitationis necessarie auf die zu Nippern Neumarkschen Creises sub Nro. 36. gelegene auf 749 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzte Freystelle, des weil. Joseph Jendrasch angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypotheken-Buche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie die Freystelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Ueberdies wird noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. 1. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragener als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 24sten September 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird hiermit bekannt gemacht: daß das Hypotheken-Buch des im Creutzburgschen Kreise liegenden, der Stadt-Cämmerey zu Pitschen gehörigen Gutes Pollanowitz gegenwärtig regulirt werden soll. Es werden daher sämmtliche etwanige Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 3 Monaten, spätestens bis zum 25sten Januar 1820. bei hiesigem Königl. Oberlandesgericht zu melden. Diejenigen, welche binnen der gesetzten Frist sich melden, werden nach dem Alter und dem Vorzugsrechte ihrer Forderungen eingetragen werden. Diejenigen, welche solches zu thun unterlassen, werden ihres vermeinten Real-Rechts gegen jeden dritten im Hypothenbuch eingetragenen Besitzer verlustig gehen, und müssen in jedem Fall den eingetragenen Posten nachstehen. Denen, welche eine bloße Grund-Gerechtigkeit (Servitut) zusteht, bleibt ihr Recht nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. 17 und §. 58. des Anhanges zum allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, dieses ihr Recht, nachdem es anerkannt worden, gerichtlich eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Bres-

Breslau den 8ten November 1819. Da die Pfandscheine über die sub Nris. 5866., 10895, 11651., 35850. beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beym hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen. Zugleich werden diejenigen, deren beym städtischen Leihamte versetzte Pfänder mit ult. September c. a. abgelaufen sind, hiermit aufgefordert, solche bis Ende dieses Monats entweder einzulösen, oder zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber haben selbige zu erwarten, daß bey der im Monat Januar 1820. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden versteigert werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Leubus den 18ten October 1819. Auf den Antrag der Erben soll die zu Städtel Leubus im Wohlauschen Fürstenthum und Kreise belegene zur Verlassenschaft der daselbst verstorbenen Wittwe Rosina Schmidt geb. Stohl gehörige auf 58 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 3ten Januar 1820. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- sowie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufs-Bedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger der verstorbenen Rosina Schmidt hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Grüssau den 13ten October 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Müllermeister Anton Baumert zu Quolsdorf, Bolkenhaynschen Kreises, worüber Concursus eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 26sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urthel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden in Verfolg dessen alle diejenigen Personen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, dem noch lebenden Gemeinschuldner Baumert nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem

Gericht

Gericht davon zu förderst deutlich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Innhaber solche Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Fürstenstein den 2ten October. 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht dem Publiko hiermit bekannt, daß zur Befriedigung der Realgläubiger auf deren Antrag die Subhastation der dem Gottlob Mende zu Weisstein Waldenburger Kreises zugehörigen, von ihm um 2300 Rthlr. Cour. acquirirte Freigärtnerstelle und Schmiede verfügt, und die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 23sten December c., den 17ten Februar und der peremtorische auf den 20sten April a. f. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit vorgeladen, in diesem Termine ihre Gebothe in dem Gerichtskretscham zu Weisstein abzugeben, und zu gewärtigen, daß in Termino peremtorio der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Realgläubiger erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre vermeintlichen Ansprüche im letzten Termine zu liquidiren und zu verificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an das subhastirte Grundstück gänzlich präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. Novbr. 1819.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	—	$146\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$156\frac{1}{4}$	$155\frac{3}{4}$
detto detto - -	2 M.	—	$155\frac{1}{4}$
London - - - -	3 M.	—	6 $20\frac{1}{2}$
Paris - - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	$104\frac{1}{2}$
Augsburg - - -	2 M.	—	$104\frac{3}{4}$
Berlin - - - - -	a Vista	$100\frac{3}{4}$	$100\frac{1}{4}$
detto - - - - - -	2 M.	100	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$106\frac{1}{2}$	—
detto - - - -	2 M).	$105\frac{1}{3}$	105
detto in W. W. -	a vista)	43	—
— — -	2 M.	42	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	95

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	$94\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or - - - - -	$11\frac{1}{2}$	—
Conventions-Geld - - -	—	$104\frac{2}{3}$
Münze - - - - - - -	175	176
Banco Obligations - - -	—	89
Staats Schuld-Scheine - -	$72\frac{1}{6}$	—
Tresor-Scheine - - - -	—	100
Lieferungs-Scheine - -	—	78
Stadt-Obligations - - -	$106\frac{1}{3}$	—
Wiener Einlösungs-Scheine	$43\frac{1}{6}$	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{5}{6}$	$107\frac{1}{2}$
— — 500 —	108	—
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - -	—	—

Beylage

Beylage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 25. November 1819.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 19. Novbr 1819. Nach einer von Berlin heute erhaltenen Estafette ist mir vermittelst der Collecte des Hrn. Berliner das Glück zu Theil geworden, den Hauptgewinn per 100000 Rthlr., sage Hundert Tausend Thaler auf No. 39089. zu erhalten. Dies zur einstweiligen Nachricht von

Prinz, Königl bestallter Lotterie-Einnehmer, Ohlauer-Straße in der Hoffnung.

Breslau. Aecht Eau de Cologne, engl Opodeldock und Stuchton, Hamburger Federposen und Violinsaiten sind wieder angekommen und nebst allen Sorten von engl. Prima Sorte baumwollen Strickgarn, engl. und inländ. Cambri und Cattune, Tücher und Parchent, im billigsten Preiß zu haben bey

C. F. Lieber, Roßmarkt No. 525 ohnweit der Oberamtsbrücke.

Breslau. Meinen resp. Abnehmern mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich nun wieder eine Baude am Rathhause, an der Seite des Schweidnitzer-Kellers Nro. 45 in Besitz genommen habe und empfehle mich zugleich mit Möhren- und Eichorien-Coffee von gutem Geschmack, das Pfd. von jedem zu 6 sgr. Münze.

Wittwe Fischer.

Breslau. Mit geaichten neuen Preuß. Gewichten und Waagebalken zu den billigsten Preißen empfiehlt sich

Carl Ferdinand Jäschke, unter dem Eisenkram.

*) Breslau. Ein Schreibsekretär nach der neusten Façon gut und dauerhaft, aus Birkenholz gearbeitet, steht im Eckhause der Junkern- und Pfnorrgasse No. 926. beym Tischlermeister Illich wegen Mangel des Platzes um einen billigen Preiß zu verkaufen.

*) Breslau den 21sten Novbr. 1819. Sonnabend Abend zwischen 5 und 6 Uhr ist vom Schweidnitzer Keller an bis zu den 3 Thürmen auf der Reuschengasse von einem Wagen ein Pakt mit diverser Leinwand verlohren worden. Der Finder erhält bey Abgabe desselben auf der Junkerngasse in Nro. 606. ein angemessenes Douceur.

* Breslau. Zu vermiethen sind sogleich zwey schöne meublirte Zimmer. Das Nähere Junkerngasse No. 903. beym Wirth

*) Breslau. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird der Unterzeichnete

nete Mittwoch den 1sten Decbr. in dem Musiksaal der Universität ein Conzert geben. Das Nähere werden die Anschlagzettel bekannt machen. Billets in den Saal zu 16 gr. Cour. sind in der Leukartschen Musikhandlung zu haben.

C. F. Rafael, Mitglied des hiesigen Theaters.

*) Breslau. C. Eisenstein, Plattier-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zu dem hiesigen Jahrmarkt mit allen Arten ächt engl. plattirten Waaren zu Pferdegeschirren, Wagen-Verzierungen und zu Reitzeugen nach der neusten Façon. Auch liefert derselbe eine neu erfundene Schreib- und Zeichen-Tafel, wodurch Kinder in einer kurzen Zeit im Zeichen und Schreiben sich selbst üben können, ohne Papier, Dinte, oder Feder zu gebrauchen, verspricht die billigsten Preiße, und bittet um gütige Zuneigung. Seine Bude ist auf dem großen Ringe ohnweit der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Eine complette Tabackschneide-Maschine im besten Stande, weiset zum Verkauf nach der Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in 7 Sternen.

*) Breslau. Eine Parthie schönste pyramidenförmig gezeichnete Mahagoni-Fourniere 8 bis 9 Fuß lang und 22 Zoll breit sind zu haben bey

F. A. Hertel in 3 Kränzen.

*) Breslau. Zu verkaufen sind gute Flachwerke, Mauerziegeln und Platten, sämmtlich aus der Königl. Amts-Ziegeley von Leubus vor dem Nicolai-Thor beym Holzhändler Börner.

*) Breslau. Auf der Antonienzgasse nahe am Walle in dem vorletzten Hause sind reinliche Betten um einen billigen Preiß zu verleihen.

*) Breslau. Aechter Nürnberger Lebkuchen in Paketen zu 6 Stück, das Paquet braungemandelter a 12 gr. Cour. und 16 gr. Cour., dergleichen weiße mit Zuckerguß a 16 gr. Cour. und 1 Rthl. Cour., von der besten Qualite empfehlen

Felsmann et Arldt, Ohlauer Straße in der Königs-Ecke.

*) Breslau. Es wird ein Hauslehrer unter sehr guten Bedingungen sogleich oder zu Weihnachten gesucht, und zwar aufs Land in der Nähe von Breslau. Das Nähere erfährt man hieselbst, Katterngasse blaue Himmel eine Stiege.

*) Breslau. Der Posten eines Handlungdieners auf der Schmiedebrücke No 1928. ist bereits besetzt.

*) Breslau. Eine Parthie ganz feine einschürige Wolle habe ich im Auftrage zu verkaufen.

Carl Girnt.

*) Breslau. Philipp Ries jun empfiehlt sich zu dem jetzigen Jahrmarkt mit den modernsten verfertigten Westen und Hosen, dergleichen Zeuge im Schnitte, wie auch mit Mode-Schnittwaaren für Damen und Chapeaux, übernimmt in aller Art, was diese Artikel betreffen, Commissionen an, verspricht die billigsten Preiße und prompteste Bedienung; hat sein Bude vorm Hause des Banquier Hrn. Speer.

*) Bres-

*) Breslau. Auf der Albrechts Straße im schwarzen Bär ist eine Handlungs-Gelegenheit zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen. Das Nähere daselbst beym Eigenthümer.

*) Breslau. Die Handelsgärtner Traugott und Jacob Seidel in Dresden, Altenmarkt Nro. 369. empfehlen ihre sehr guten Pfirsich- und Aprikosen-Bäume en espalier a 16 gr., Rosen hochstämmig, 1, 2 bis 5 Rthlr., rothe Acacien, Robini hispida, niedrig a 8 gr., hochstämmig a 16 gr., Robinia inermis a 1 Rth. Birnen, Pflaumen, Aepfel und Kirschen, niederstämmig a 6 gr., auch viele andre beliebte Bäume und Sträucher, ingleichen gefüllte Camellien in zwölferley Sorten, Proteen, Banksien, Erica, Melaleuca rc. zu möglichst billigen Preißen. Cataloge über diese und mehrere Gegenstände der Gärtnerey werden unentgeldlich ausgegeben und die Liebhaber höflich ersucht, selbige unter obiger Addresse gefälligst zu verlangen.

*) Breslau. Verlohren wurde am 20sten dieses, vermuthlich durch Entwendung, eine braune starke Jagdhündin mit weißen Füßen, braunen Behängen, weißem Hals nebst starken Ruthe, und besonders daran kenntlich, daß die linke Seite vom Behänge bis zur Nase weiß ist. Der Eigenthümer, Neustadt No 1570. bittet gegen Erstattung der Kosten und eines angemessenen Douceurs ganz ergebenst um Wiedererlangung daselbst.

*) Breslau. Fein Jamaica-Rumm und American. Rumm, un- und völlig versteuert, verkauft zu den billigsten Preißen in Gebinden und auch in Bouteillen C. F. Ermrich, Büttnergasse No. 43.

*) Breslau. Fr. H. von der Hagen, über die Nibelungen. Den Freunden altdeutscher Poesie muß es höchst willkommen sein, der Nibelungen-Lied, unstreitig eines der größten deutschen Gedichte, in der vor kurzem erschienenen Schrift: Die Nibelungen: ihre Bedeutung für die Gegenwart und für immer, von Fr. H. von der Hagen. „Es ist die größeste Geschicht', die zur Welte je geschach." 8. 1819 Verlag von Joseph Max in Breslau, geh. 1 Rth. 4 gr. in seine geschichtlichen und poetischen Elemente aufgelößt und nicht nur die ganze gewaltige Heldenhandlung entwickelt, sondern auch die einzelnen Heldengestalten in ihrer innersten Bedeutung sowohl, als auch in ihrem Verhältniß zum Ganzen karaktirisirt und dargestellt zu sehen. Allen die einen tiefern Blick in das Wesen und die Gestaltung unseres alten Volksepos zu thun wünschen, ist obige Schrift unentbehrlich.

*) Breslau. Carl Ernst Schubarth über Göthe. Seit dem Göthe in seiner Schrift: Ueber Kunst und Alterthum, B. II. Hft. I. P. 145. u. v. sich entschieden für die Schrift: Zur Beurtheilung Goethe's von Schubarth. 8. 1818. Verlag von Joseph Max in Breslau, geh. 16 gr. erklärt und die Tüchtigkeit derselben anerkannt hat, so ist und bleibt sie nun wohl ein nothwendiger und unentbehrlicher Anhang zu dessen Schriften, und um so mehr von großer Bedeutsamkeit, als darin

die

die Götheschen Werke, sowohl im Verhältniß zu einander, als zu der Zeit in der sie geschrieben, so wie auch in sich selbst, zum erstenmal mit Tiefe und Gründlichkeit gewürdigt sind. Und da Göthe in seinen Werken, sein Zeitalter, wie noch keiner vor ihm, in so hoher Klarheit repräsentirt, so gewinnt auch obige Beurtheilung, als geistreicher Beitrag zum richtigen Auffassen und Verstehen der Zeit, doppelt an Wichtigkeit.

*) Hirschberg den 6ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Patrimonialgerichts werden hierdurch alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Wüste-Röhrsdorf bey Kupferberg verstorbenen Auengärtner Johann Gottfried Gärtner aus einem rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben glauben, hierdurch zu dem auf den 5ten Januar 1820, Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzley zu Kupferberg anberaumten Liquidations-Termine, welcher zugleich zur Fassung eines Beschlusses über das einzuleitende Verfahren benutzt werden soll, vorgeladen, um in demselben zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen gehörig anzugeben und zu bescheinigen und demnächst deren gesetzliche Location, beym Außenbleiben aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens an die Masse und die übrigen Creditoren zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Kupferberg. Vogt.

*) Langenöls den 4ten November 1819. Der Vorschrift des §. 7. der A. G. O. Thl. I. Tit. 50. gemaß, wird hiermit bekannt gemacht, daß die in 325 Rthlr. bestehende Kaufgeldermasse für das subhasta verkaufte Bäcker-Wagenknechtsche Verlassenschafts-Haus in Termino den 22sten December c. früh um 8 Uhr unter die Real Gläubiger nach den Grundsätzen worüber sich solche geeinigt vertheilet werden soll.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst.

*) Bunzlau den 9ten November 1819. Da die Erben der Erbschaft des zu Aschitzau verstorbenen Häusler Gottfried Zeidler wegen offenbarer Insufficienz der Masse entsagt haben, so soll die zu dem Nachlasse gehörige Häusterstelle Nro. 47. zu Aschitzau, welche auf 30 Rthlr. Courant taxirt worden, öffentlich verkauft werden. Es wird deshalb ein einziger und peremtorischer Termin auf den 6. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Königl. Creis-Justiz-Secretair Herrn Körwihn zu Rathhause hieselbst anberaumt und hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, zu gedachter Zeit ihr Geboth zu Protocoll abzugeben und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe jeder Zeit in hiesiger Königl. Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termine ihre etwanige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Freytags den 26. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Sicherheits-Polizey.

Warnungs-Anzeige.

Der untensignalisirte Tischlergeselle Martin Johann Hetting aus Reval im Herzogthum Esthland ist zu Folge des wider ihn ergangenen Criminal-Urtels depublikato 16ten April a. c. aus den Königl. Preuß Staaten verwiesen und ihm die Rückkehr in dieselben bey zweyjähriger Festungsstrafe verboten worden. Damit er nun nach seiner bereits erfolgten Fortschaffung über die Königl. Preuß. Landesgrenze dieses Geboth nicht übertrete oder im Uebertretungsfalle wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden möge, machen wir solches hiermit bekannt.

Breslau den 9. Novbr. 1819.

(Signalement.) Martin Johann Hetting ist 26 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, ziemlich untersetzter Statur und wohl genährt, hat dunkelbraune Haare, dergleichen Augenbraunen und Bart, braune Augen, hohe bedeckte Stirn, eine grade spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, weiße Zähne rundes Kinn, ein ovales düsteres blasses Gesicht und spricht deutsch und russisch. Bey seiner Abführung trug er einen grüntuchnen Ueberrock, schwarze Weste mit blanken Knöpfen, graue Tuchhosen, Stiefeln, runden schwarzen Filzhut, schwarzes Halstuch und eine blau leinwandne Schürze, nebst einem Felleisen, worinn eine grün tuchne kurze Jacke befindlich war. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Zu verkaufen.

*) Greiffenstein den 26sten November 1819. Von dem reichsgräflich Schafgotsch Greiffensteinschen Gerichtsamte wird ad Instantiam unius creditoris das Gottfried Schwedlersche sub No. 88. in Egelsdorf belegene und auf 81⅓ Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in dem executionis subhastirt. Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 25sten Januar futuri an, so Kauflustigen zu Erscheinung früh um 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle hierdurch bekannt gemacht wird.

*) Wartenberg den 8ten November 1819. Da ad instantiam creditoris die hieselbst belegnen, Oekonom Benjamin Waltherschen Grundstücke, bestehend in der in hiesiger Cammerauer Vorstadt befindlichen Possession sub No. 13 der Eisenhammer

hammer genannt, nebst dem Säegarten sub No. 18. und den Wiosker Grundstücken sub No. 24., 28 und 23., welche Realitäten zusammen auf 3349 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und zu diesem Behufe Termine auf den 20sten Januar, 20sten März, peremtorisch aber auf den 26sten May a. f. in dem Locale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts hieselbst anberaumt worden; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich hieselbst einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistzahlenden besagte Realitäten zugeschlagen und auf fernere Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 19. November 1819. Im Auftrage Eines Hochpreiß. Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau und demselben vorangegangenes Ansuchen des hiesigen Königl. Proviant- und Fourageamtes, sollen einhundert sieben und neunzig und ein halber Wiespel Gerste, so wie drey und zwey drittel Wiespel Gersten-Malz, für Rechnung eines früheren, mit der Contractmäßigen Zahlung und Abfuhre im Rückstande gebliebenen Käufers, öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in klingenden Courant versteigert werden. Terminus hierzu ist auf den 17ten künftigen Monats, als einen hiesigen Getreide-Markttag, Nachmittags um 2 Uhr und nöthigenfalles des nächstfolgenden Vormittags um 9 Uhr anberaumten worden. Wir laden demnach Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, sich zu erstgedachter Zeit, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts-Zimmer, einzufinden, vor der dort versammelten Commission ihr Geboth abzugeben und im Fall des Meistgebothes, des sofortigen Zuschlages der erstandenen Quantität Gerste oder Gersten-Malzes, auch Ertheilung eines diesfälligen Bons, Behufs der Verabfolgung, des erstandenen Quantums auf der Stelle gewärtig zu sein. Uebrigens wird es von dem Wunsche und der concurrenz der erscheinenden Licitanten abhängen, ob das Ausgeboth in größeren oder kleineren Quantitäten erfolgen soll, auf weniger als ½ Wiespel aber wird kein Geboth angenommen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 12ten November 1819. Die allhier am Landeshuter Wege belegene Jentsche Bleiche und Walke, wozu 101 Centner Wiesewachs gehören und deren Werth mit Inbegriff eines Inventarii von 439 Rthlr. 9 sgr. Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben durch die gerichtliche Taxe auf 2438 Rthl. 4 sgr. Cour. ausgemittelt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Termine auf den 25sten Januar 1820., 25sten März ej. und peremtorisch 26sten May ej. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehen. Kauflustige werden hiezu vorgeladen. Die Taxe kann täglich in der Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Hirschberg den 24sten October 1819. Die unter der Häuserzahl sub No. 118. zu Kupferberg im Schönauer Kreise gelegene, dem Scharfrichter Kneisel und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, unterm 12ten October c. auf 501 Rthlr. 16 gr. Courant taxirte Scharfrichterey nebst Acker wird im Wege der Execution auf den Antrag eines Hypothequen-Gläubigers

bigers subhastirt und ist zum Behuf des Verkaufs derselben an einen qualificirten Scharfrichter Terminus licitationis peremtorie auf den 4ten Januar k. J. in dem Sessionszimmer zu Kupferberg anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in genannter Qualität hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage an besagten Orte einzufinden und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Creditoren und des gegenwärtigen Besitzers zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und die Kauf-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das Königl Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

Hirschberg den 25sten October 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 108. zu Kupferberg im Schönauer Creise belegene, dem Bürger und Sattler Veith gehörige, unterm 12ten October d. J auf 135 Rthl. 21 gr. Cour. gewürdigte Haus und Gärtel nebst dazu gehörigem Ackerstückel, wird auf den Antrag eines Real-Creditors auf den 4ten Januar k. J. auf dem Sessionszimmer zu Kupferberg öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage an besagtem Orte einzufinden und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Hirschberg den 23sten Septbr 1819. Auf Antrag eines Gläubigers wird der No. 22. in Mittel-Stonsdorf bey Hirschberg gelegene, auf 1931 Rthl. 15 sgr. geschätzte Gerichtskretscham, und zwar in 3 Terminen, am 10. Novbr. 1819, 10. Decbr. 1819. und peremtorisch am 10. Januar 1820. subhastirt, und werden alle Kaufgeneigte zur öffentlichen Biethung, so wie alle unbekannte Realberechtigte unter Ausschließung ihrer Ansprüche vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Stonsdorf.

Frietze.

Frankenstein den 13 October 1819. Im Antrage eines Hypotheken-Gläubigers wird der, der verehelichten Kaufmanns-Frau Josepha Heinisch geborne Bartsch zugehörige zwischen dem Münsterberger und Glätzer Stadtthore hieselbst gelegene Garten sub Nro. 101., welcher auf 784 Rthlr. 16 ggr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es ist hiezu ein einziger Termin auf den 8. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer hieselbst vor dem Herrn Assessor Grögor präfigiret worden. Kauflustige haben sich daher persönlich oder durch Mandatarien zu melden, und nach abgelegtem Meistgeboth den Zuschlag mit Genehmigung des Extrahenten zu erwarten.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Citationes

Citationes Creditorum.

Glogau den 12ten August 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden alle unbekannten Cassengläubiger des 18ten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Westpreuß.) vorgeladen, in Termino den 10ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Hoffmann Scholz auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Casse des gedachten Regiments aus dem Jahre 1818. anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst auch ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urteil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Forderungen an die erwähnte Casse verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 5. August 1819. Alle diejenigen, welche an die Cassen, nachstehender aufgelößten der 5ten Artillerie-Brigade-(Westpreuß.) Batterien und Colonnen, als: 1) der reitenden Batterie No. 3.; 2) der reitenden Batterie No. 8.; 3) den 6pfündigen Fuß Batterie No 16; 4) der 12pfündigen Fuß-Batterie No. 18.; 5) der Laboratorien Colonne No. 3.; 6) der Park-Colonne Nro. 28.; 7) der Park Colonne Nro. 29.; 8) der Park-Colonne No. 35.; 9) der Park-Colonne No. 36. für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo May 1816., und 10) an die Casse der zweiten Abtheilung der ehemaligen vierten jetzt fünften Artillerie-Brigade, für die Jahre 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 14ten December Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Gringmuth persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte an jene Cassen verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz

Ratibor den 28sten September 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse der Königl. Gewehr-Handwerks-Compagnie zu Neisse aus den Jahren 1812, 1813., 1814, 1815., 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung in dem auf den 27sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine allhier auf den Zimmern des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien, vor dem Commissario Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Samberger entweder in Person, oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Hof- und Criminal-Räthe Rösner, Natzer und Werner vorgeschlagen werden, zu gestellen, indem der Ausbleibende mit seiner Forderung aus dem obgedachten Zeitraume an die Kasse der Königl. Gewehr-Handwerks-Compagnie zu Neisse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person dessen mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden wird. g)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Citationes

Citationes Edictales

Breslau den 7ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf das, auf dem im Neumarktschen Kreise liegenden Gute Schöneiche nebst Vorwerk Hubendorf und Antheil Bruch aus dem von dem jetzigen Besitzer Major v. Poblocky mit dem Johann Carl Schaubert geschloßenen Kauf-Contracte d. d. 26sten Juny 1811. et confirmato 3. Septbr. anni ejusdem sub Rubr. III. Nro. 28. des Hypothekenbuchs für den Verkäufer Schaubert haftende, von diesem nebst Zinsen seit Weynachten 1817. an die beiden unter der Ober-Vormundschaft des hiesigen Stadtwaisenamts stehenden minorennen Kinder des Ferdinand Gottlieb Ludwig, mit Nahmen Caroline Auguste und Charlotte Gottliebe Geschwister Ludwig, cedirte Kapital per 4050 Rthlr. und das darüber lautende Hypotheken-Instrument, welches abhanden gekommen und allen Nachforschungen ungeachtet nicht hat aufgefunden werden können — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremtorischen Termine den 7. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Oberlandesgerichtsrath Michaelis auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger Justiz-Commissarius Grützner und Justiz-Commissarius Müller II. vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der etwanigen Interessenten sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und dem Gläubiger ein neues Instrument ausgefertigt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag der verehl. v. Mandel alle diejenigen Prätendenten, welche auf dem Gute Wernersdorf Schweidnitzschen Kreises sub Nro. 3. Rubr. III. für die Therese verehl. Lawatsch geb. v. Mandel eingetragenen, ursprünglich auf 4313 Rthlr. 6 sgr. 10⅔ d'. lautende, nach erfolgter Abschlagszahlung aber nur noch auf 400 Rthlr. geltende Post und das darüber ausgestellte, aus einer vidimirten Abschrift der über den Johann Nepomuc v. Mandelschen Nachlaß zwischen dessen Wittwe Anne Marie geb. Rißmann und deren minorennen Kindern unter dem 11ten, 12ten und 13ten October 1780. errichteten und unterm 16ten October ejd. a. von Seiten des hiesigen Pupillen-Collegii obervormundschaftlich bestätigte Erbsonderung, aus der Intabulationsnote vom 18ten Novbr. a. ejd. und den über die Eintragung der gedachten Post zur Recognition ausgefertigten Hypotheken-Schein vom 6. März 1781. bestehende Schuld- und Hypotheken-Instrument — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert; diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termin den 24sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario

fario Ober-Landesgerichts-Rath Tielsch auf hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Comissarien der Justiz-Commissarius Müller I. und Justiz-Commissarius Paur vorgeschlagen werden ad Protocollum anzumelden, und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden) so haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Extrahentin wirklich gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) In dem Oberschlesischen Ober-Landesgerichts-Depositorio befinden sich aus alten längst beendigten Confursen nachstehende Massen, nämlich:

No	Namen der Massen.	Bestand am heutigen Tage. baar und transferirbare Activa Rthl.	gr.	pf.	Nicht transferirbare Capitals-Antheile. Rthlr.	Summe des Bestandes. Rthlr.	gr.	pf.
1	Die gräflich Callenbergsche Masse	370	15	4 4/5	90	460	15	4 4/5
2	Die Ziergärtner Knoblauchsche Masse	32	8	5	10	42	8	5
3	Die v. Bornstädtsche Masse.	8	9	8 4/5	—	8	9	8 4/5
4	Die Ant. Joh. Carl v. Fragsteinsche Masse.	10	11	9 3/5	—	10	11	9 3/5
5	Die Wintgensche Masse.	1	5	7 1/5	—	1	5	7 1/5
6	Die Anton v. Eikesche Kompetenz Masse.	101	2	9	40	141	2	9
7	Die v. Eicke Lohnitzer Masse.	110	16	4/5	90	200	16	4/5
	Zusammen	634	21	9 1/5	230	864	21	9 1/5

Da nun diese Gelder, deren Eigenthümer sich nicht mehr gemeldet haben,

nach

nach vorherigem öffentlichen Aufgeboth, als herrenloses Gut dem Fisco zugeschlagen und ausgezahlt werden sollen, so haben Seine Königl. Majestät in einem am 14. April 1800. Allerhöchst vollzognen Circulare Ihre Rechte an solche herrenlose Deposital-Massen zum Besten der wahren Eigenthümer ihrer Erben aufzugeben und nur zu verordnen geruht, daß solche Massen, wenn sich nicht noch binnen 4 Wochen die Eigenthümer zur Empfangnahme aus dem Deposito bey dem Gericht melden, aus der Depositen zur Allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen-Casse abgeliefert, dort gegen depositalmäßige Sicherheit zinsbar untergebracht, diese Zinsen zur Unterstützung nothleidender Wittwen wohlverdienter Justiz-Officianten verwendet, die aus dem Deposito eingesandten Beträge aber zu jeder Zeit den Eigenthümern oder deren Erben, wenn sie sich bey dem Landes-Justiz-Collegio, wo die Gelder deponirt gewesen, zum Empfang melden und gehörig legitimiren, unweigerlich zurückgezahlt werden sollen. Wenn sich also nach dieser allergnädigsten Verfügung zu den vorgenannten sieben Massen weder die Eigenthümer, noch deren Erben binnen 4 Wochen hier bey dem Oberschlesischen Ober-Landesgericht melden, so werden solche an die Justiz-Officianten-Wittwen-Casse zu dem angezeigten Behufe abgesendet werden. Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, damit, wenn noch Eigenthümer der genannten Massen vorhanden seyn sollten, dieselben sich danach achten können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Breslau den 20sten Septbr. 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Ertelt aus Johnsbach, welcher sich im Jahr 1808. heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5ten Januar 1820. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Rath Herrn Fuhrmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Camenz den 1sten September 1819. Der aus Weis-Wasser in Oesterreich Schlesien gebürtige Häusler Franz Winkler aus Altaltmannsdorf, welcher im 2ten Bataillon des ehemaligen 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments diente, und in einem Scharmützel bei Waldenburg ohnweit Culm in Böhmen im Jahre 1813 verwundet worden sein soll, seit jener Zeit aber verschollen ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau, Theresia geb. Niesel zu Altaltmannsdorf hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten a dato, spätestens aber in Termino den 30sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr, bei unterzeichnetem Gericht persönlich

sönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und den Rechten nach das Weitere verfügt werden wird.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein eben so geschmackvoll als dauerhaft gearbeiteter Schreibsekretär von schönem Birkenholz steht um möglichst billigen Preiß zu verkaufen beym Tischlermeister Schimpfke auf der Weidengasse nächst der Promenade Nro. 1079. Parterre.

*) Breslau. Eine anständige und billige Pensionsgelegenheit bey einem hiesigen Lehrer weiset nach die Förstersche Kunst- und Musikhandlung, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. Auf ein, 5 Meilen von Breslau auf der deutschen Seite gelegenes Rittergut werden 7000 Rthlr. Pfandbriefe gesucht a 5 pro Cent; wer ein solches Capital wünscht gut unterzubringen, beliebe dem Agent Hofrichter auf der Mäntlergasse gefälligst zu benachrichtigen.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin, Hummerey No. 847.

*) Breslau. Mit neu preußischen eisernem Gewicht empfiehlt sich zu den billigsten Preißen E. Minor Spangenbergs Eidam, Paradeplatz No. 2.

Breslau. Vom 1sten November wohne ich in Neumarkt. Ankaufe von fertigem oder zuarbeitendem eichenem Stabholze, werde ich ferner für meine Handlung in Stettin besorgen. Briefe an mich bitte ich zu überschreiben

Ph. Behm, in Neumarkt.

*) Breslau den 7. October 1819. Da auf den Antrag des Michael Gottlieb Kache die Vormundschaft über ihn noch bis zum 30sten September 1822. als seinem zurückgelegten 30sten Jahre fortgesetzt wird, so wird solches dem Publico unter der Warnung sich bey Vermeidung der Nichtigkeit in keine Verträge mit demselben einzulassen, hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Vormundschaftsgericht.

Bischwitz den 6ten October 1819. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Lossen Briegschen Kreises sub Nro. 90. des Hypothekenbuchs gelegen, und localgerichtlich auf 650 Rthlr. Cour. abgeschätzte Gärtnerstelle auf den Antrag der Erben des vorigen Besitzers Friedrich Schwarzer in dem auf den 18. Octbr. 1819. angesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Losen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Besitzung ohne Berücksichtigung der Nachgebothe, jedoch nach erfolgter Genehmigung der Schwarzerschen Erben zugeschlagen, und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe der quäst. Dreschgärtnerstelle kann zu jeder beliebigen Zeit, sowohl in der hiesigen Justizamts-Canzley, als im Gerichtskretscham zu Lossen eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real Prätendenten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in Termino licitationis unter Angabe der gehörigen Beweismittel anzubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication rücksichlich ihrer Ansprüche an die quäst. Robothgärtnerstelle nicht ferner werden gehört werden.

Das Justizamt der Herrschaft Lossen.

Sonnabends den 27. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 11. November 1819. In der zum hiesigen städtischen Gut Ransern gehörigen Forst sollen den 10. December dieses Jahres eine Anzahl Eichen und Tages darauf den 11ten desselben Monats eine Anzahl Buchen, Rüstern und anderes hartes Holz, auch zu Schirr-Holz tauglich, nebst einigen Hauen lebendiges Holz alles auf dem Stamm durch Licitation verkauft werden. Kauflustige belieben sich daher an gedachten Tagen früh um 9 Uhr in dem Forst einzufinden, wo denn dem annehmlichst Biethenden das Holz zugeschlagen werden wird. Der Förster Langer wird jedem das ausgezeichnete Holz auf Verlangen vor dem Termin anweisen und die der Licitation zum Grunde liegende Bedingungen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Breslau den 16ten November 1819. Den 30sten November d. J. sollen in dem Forst des zum hiesigen Kranken-Hospital gehörigen Guts Peiskerwitz an der Oder eine Anzahl Eichen und einige Hauen lebendiges Holz und Tages darauf den 1sten December d. J. in dem Forst des auch dem Kranken-Hospital gehörigen Guts Herrnprotsch auch eine Anzahl Eichen und einige Hauen lebendiges Holz durch Licitation verkauft werden, wozu Kauflustige um 9 Uhr früh in gedachte Forsten eingeladen werden. Der Förster Mende zu Herrnprotsch wird das Holz auf Verlangen anweisen, an den sich Kauflustige wenden können und die der Licitation zum Grunde liegende Bedingungen sollen in den Terminen selbst bekannt gemacht werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

Hirschberg den 6ten October 1819. Auf den Antrag der Gläubiger des Häuslers Johann Gottlieb Rüger zu Cammerswaldau, soll das demselben gehörige unter der Nro. 202. daselbst gelegene Freyhaus nebst Gärtel, welches auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremtorische Licitations-Termin steht auf den 29sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichsamtlichen Canzley zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden jene Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Guhrau

Guhrau den 17ten September 1819. Das hieselbst auf der Streichgasse sub Nro. 168. belegene, auf 200 Rthlr. abgeschätzte brau- und morgenholzberechtigte August Herbesche Haus, soll auf den Antrag der Erben theilungshalber in dem auf den 20sten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Brigadier Herrn v. Merkatz zu Neisse werden von Seiten des hiesigem Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. an die Haupt-Casse der 6ten schlesischen Artillerie-Brigade sowohl als auch an die Compagnie-Cassen der Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf den 17ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justiz-Commissarien der Hoffiscal Gelineck und Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten August 1819. Auf den Antrag des Herrn Lieutenant Haveland als des ehemaligen Rechnungsführers des im Neumarktschen Creise organisirten 1sten Bataillons des aufgelösten 2ten schlesischen Landwehr Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis ult. März 1814. an die Casse des genannten Bataillons aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch anderweit vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hänsel auf den 14ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Regierungs-Rath Heinen und Regierungs-Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten September 1819. Nachdem auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger der Liquidations Prozeß über das

Christian Friedrich Kutznersche Freygut sub Nro. 1. und Kretscham sub Nro 8. zu Kentschkau Breslauschen Creises oder deren künftige Kaufgelder eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 15 Decbr. c. anberaumt worden, so wird solches den etwa unbekannten Real-Prätendenten, welche an besagte Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich an besagtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Locale der ehemaligen Strachwitzschen Residenz auf dem Dohme hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen auf den Fall der ermangelnden Bekanntschaft, die Herrn J. C. Dziuba und Müller jun. vorgeschlagen werden) vor uns zu melden, ihre Ansprüche an die qu. Grundstücke oder deren Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kutznerschen Grundstücke oder deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats. Bönisch, v. C.

Glogau den 30sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Fisci ist über den, demselben rechtskräftig zu erkannten laut Inventarii sufficienten im ungefähre Werth von 395 Rthlr. bestehenden Nachlaß des am 7. Decbr. 1814. hier verstorbenen Hauptmanns Ludwig v. Pinoci der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der §phv 61. Tit. 51. Thl. 1. allg. Gerichtsordnung angeordneten Wirkung, heute eröffnet worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen, zugleich aber auch namentlich der Capitain v. Frankenberg ehemals im ersten schlesischen Garnisonbataillon werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung etwaniger an jenen Nachlaß habenden Ansprüche, auf den 12ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato Referendario Wunsch auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, welches letztere besonders wegen künftig abzufassender Beschlüsse in Gemäsheit § 97. Tit. 50. I. alleg. rathsam ist, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Neuland den 22sten September 1819. Der Andreas Wendrich aus Wenig-Rackwitz, welcher in der Schlacht bey Lützen am 2ten May 1813. als Mousquetier der 4ten Compagnie des 11ten Infanterie-Regiments (2tes schles.)

auf

auf dem Schlachtfelde schwer verwundet worden, von seinem Leben und Aufenthalt aber keine Nachricht gegeben, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich innerhalb drey Monate, spätestens aber in Termino den 29sten December d. J. in der hiesigen Canzley Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß mit der Instruction der Sache ferner werde verfahren und dem Befinden nach, auf Todeserklärung und was dem anhängig, werde verfahren werden.

Reichsgräflich v. Nostitz Rieneckſches Gerichtsamt.

Ottmachau den 26sten September 1819. Von Seiten des reichsgräfl. Schaffgotschen Gerichtsamtes der Herrschaft Nieder-Pomsdorf wird der aus Nieder-Pomsdorf gebürtige Jäger Ernst Riedel, welcher im Jahre 1813 zu dem Preuß. Fuß-Gardejäger-Bataillon nach Berlin einberufen worden, mit nach Frankreich marschirt ist und auf dem Marsche in der Gegend von Chaumont in Frankreich 1814. in einem unbekannten Lazarethe verstorben sein soll, auf den Antrag seiner Schwester der Revierjägern Antonia Herrmann geb. Riedel, da von dessen Leben und Aufenthalte aller Mühe ohngeachtet nicht die mindeste Nachricht erlangt werden kann, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 28sten Januar 1820. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder Pomsdorf persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten einzufinden, oder bis zu diesem Termine entweder dem Gerichtsamte oder seiner genannten Schwester schriftlich Nachricht zugeben, wo er sich gegenwärtig befindet und was ihn von seiner Zurückkehr abhalte, widrigenfalls er dem Antrage seiner Schwester gemäß für todt erklärt und der letzteren sein Vermögen adjudicirt werden wird.

Reichsgäflich Schaffgotsches Justizamt.

Walter.

Glogau den 16ten März 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 12 Jahren verschollene aus Kotzemeuschel gebürtige Johann Anton Müller nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern, dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 11ten Januar 1820. auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, seinen nächsten Erben die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden

Glatz den 8ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden nach erfolgter Aufhebung des bestandenen Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Rathmanns Wilhelm Dennius, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem nochmaligen auf den 28sten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Director Friedrich anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung hierortiger Be-

kannt-

kanntschaft der Justiz-Commissarius Hasse in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche abzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wohlau den 2ten November 1819. Auf den Antrag der Arltschen Geschwister wird der aus Pronzendorf Steinauer Creises gebürtige, bey der 8ten Compagnie des zweyten Westpreuß Infanterie-Regiments gestandene George Friedrich Arlt, welcher bey Leipzig blessirt worden, und nachmals in das Lazareth zu Scheneberg in Sachsen gekommen, vor Weyhnachten des Jahres 1813 aber wieder seinem Regiment gefolgt ist, hiermit vorgeladen, in dem auf den 24sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr zu Winzig anberaumten Termine, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Schmid.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine Stute, 6 Jahr alt, englisirt und ein Wallach, etwa 9 Jahr alt, welche zum fahren und reiten zu gebrauchen stehen, nebst 2 Wagen, Geschirr und Reitzeug sogleich zu verkaufen, vor dem Ohlauerthor No. 23. eine Stiege hoch.

Breslau den 19. Novbr. 1819. Nach einer von Berlin heute erhaltenen Estafette ist mir vermittelst der Collecte des Hrn. Berliner das Glück zu Theil geworden, den Hauptgewinn per 100000 Rthlr., sage Hundert Tausend Thaler auf No. 39089. zu erhalten. Dies zur einstweiligen Nachricht von

Prinz, Königl. bestallter Lotterie-Einnehmer, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

Breslau. Aecht Eau de Cologne, engl. Opodeldock und Stuchton, Hamburger Federposen und Violinsaiten sind wieder angekommen und nebst allen Sorten von engl. Prima Sorte baumwollen Strickgarn, engl. und inländ. Cambri und Cattune, Tücher und Parchent, im billigsten Preiß zu haben bey

C. F. Lieber, Roßmarkt No. 525 ohnweit der Oberamtsbrücke.

Breslau. Meinen resp. Abnehmern mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich nun wieder eine Baude am Rathhause, an der Seite des Schweidnitzer-Kellers Nro. 45. in Besitz genommen habe und empfehle mich zugleich mit Möhren- und Cichorien-Coffee von gutem Geschmack, das Pfd. von jedem zu 6 sgr. Münze.

Wittwe Fischer.

Breslau. Mit geaichten neuen Preuß. Gewichten und Waagebalken zu den billigsten Preißen empfiehlt sich

Carl Ferdinand Jäschke, unter dem Eisenkram.

*) Zu-

*) Zufolge §. 130. Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehend genannte Pfandbriefe nach erfolgtem Aufgeboth rechtskräftig amortisirt und für ungültig erklärt worden sind, so daß deren Löschung in den Hypotheken-Büchern und Landschafts-Registern und die Ausfertigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle für die Extrahenten des Aufgeboths statt haben, auf die hier genannten amortisirten Pfandbriefe aber, wenn sie auch jemals zum Vorschein kommen sollten, Zahlung an Capital oder Zinsen von der Landschaft niemals geleistet werden wird.

No	Extrahenten des Aufgebots.	Benennung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe.	amortisirt durch die Erkenntnisse der Königl. O. L. Gerichte.
1	Bedienter Heinrich zu Rothkirch.	Gr. Räudchen LW. No 14 über 100 Rth.	entwendet	hieselbst.
2	Oeconom Böhme zu Nistitz.	Reussendorf SJ. No 12. über 800 Rth.	desgleichen	hieselbst.
3	Obrist-Lieutenant v. Wostrowsky zu Neisse.	Gr. Kl. Guhlau N Gr. No. 46. über 200 Rth.	desgleichen	zu Rattibor.
4	Raphael Gabriel Prausnitzer zu Glogau.	Buchtelsdorf GS. No. 25 über 400 Rth.	schadhaft und unkenntlich geworden.	zu Glogau.

Breslau den 21sten Novbr. 1819.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Zur 41sten Königl. Preuß. Classen-Lotterie, deren erste Ziehung auf den 7ten Januar k. J. festgesetzt ist, werden bis zum 11. Januar Loose offerirt. Das ganze Loos beträgt zur ersten Classe 5 Rthlr. Gold und 4 gr., oder 5 Rthlr. 20 gr. Cour., das Halbe 2 Rthlr. 12 gr. Gold und 2 gr., das Viertel 1 Rthlr. 6 gr. Gold und 1 gr., oder 1 Rthlr. 11 gr. Cour. und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Carl Jacob Menzel vormals Johann David Wentzel.

*) Bres-

*) Breslau. Neu preußische geaichtete eiserne Centner= und Pfund=Gewichte, messingene Einsatz= und Massiv=Gewichte, geaichtete Waagebalken, Hohl=, Quart= und Ellen=Mäßer sind in billigen Preißen zu haben bey
Gebrüder Jähnisch, am Markte No. 576.

*) Dittersbach Lübenschen Creises. Beym Dominio stehen 70000 gut gebrannte Dachziegeln zum Verkauf, und ist das Nähere in frankirten Briefen daselbst zu ertragen.

*) Ratibor den 15. November 1819. Für den ehemaligen nunmehr schon verstorbenen landschaftlichen Sequestrations= und Toster Hütten=Beamten Anton Kotschy befanden sich in unserm Deposito statt Dienst=Caution zwey Hypotheken=Instrumente über 150 Rthlr. und resp. 50 Rthlr. auf zwey zu Kieferstädtel belegenen Häusern, worüber gedachtem ꝛc. Kotschy unterm 14ten November 1810. ein Deposital=Schein statt Quittung ertheilt worden. Dieser Deposital=Schein ist bisher nicht wieder zu erlangen gewesen und soll angeblich verlohren gegangen seyn. Ob nun selbiger gleich seiner Natur nach keine eigentliche Deposital=Recognition, sondern eine bloße Quittung gewesen, worüber zum Vortheil eines Dritten nicht disponirt werden kann und durch dessen Besitz kein dritter legitimirt wird, die Hypotheken=Instrumente zu erheben, so wird doch zu mehrerem Ueberfluß noch Jedermann gewarnt, gedachten Deposital=Schein nicht etwa als Versicherungs=Schein über die deponirten Hypotheken=Instrumente an sich zu bringen, da er eine bloße Deposital Quittung war, durch dessen Besitz Niemand zu Erhebung der Hypotheken=Instrumente legitimirt wird, wie denn auch die Hypotheken=Instrumente dem Herrn Leopold Grafen v. Gaschin als berechtigtem Empfänger bereits zugestellt werden.
Ober Schlesisches Landschafts=Collegium.

*) Grünberg den 13ten November 1819. Zur Distribution der Nachlaß=Masse des verstorbenen Jacob Wolff Danziger, welche in 43 Rthlr. 18 gr. 6 pf. bestehet, des bis jetzt angemeldete Schulden aber 46 Rthlr. betragen, ist ein Liquidations= und Verifications=Termin und zur Vereinigung über die Vertheilung und eventuellen Distribution der Masse selbst, auf den 3ten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Hoffmann auf hiesigem Land= und Stadtgericht angesetzet worden, wozu die unbekannten Gläubiger sub pöna präclusi hierdurch vorgeladen werden.
Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 19 bis 25 Novbr. 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Sattlers Johann Carl Lehmann S. Hugo Carl Herrmann. Des B. und Schuhmachers Johann Albert S. Carl Wilhelm Julius Robert. Des B. und Bücherverleihers Daniel Gottlieb Trewendt S. Moritz Herrmann. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Büttner S. Ernst Gottlieb Gustav. Des B. und Mehlhändlers Michael Endriß T. Johanne Caroline Mathilde. Des B. und Kramhändlers Johann Gottlieb Assig S. Johann Gottlieb. Des B. und Pflanzgärtners Johann Gottlieb Scholz S. Carl Gottfried. Des Königl. Feld=Lazareth=Inspectors Hrn. Christian Gottlob Tschech T. Auguste Sophie Emilie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Coffetiers Hrn. August Bartsch T. Auguste Emilie Mathilde. Des B. und Drechslers Johann George Saurin T. Caroline Marie Louise. Des B. und Böttchers Johann Gottlieb Rother T. Rosine Auguste Pauline. Des Königl. Post-Schirrmeisters Herrn Gottlieb Schorn S. Heinrich Gottlieb. Des B. und Bürstenmachers Johann Abraham Mehse T. Anne Auguste Eleonore. Des B. und Tischlers August Schröder S. Carl Wilhelm. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Wuttke Zwillinge T. Christiane Friederike Albertine und Carl Friedrich Adolph.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Ludwig Buvry T. Theresia Dorothea Rosalie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Calculator Herr Joachim Wilhelm Heinrich Hermes mit Jgfr. Johanne Eleonore Schwäbisch. Der B. und Kammsetzer Joh. Friedrich Bösing mit Johanne Eleonore Urban.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Sattler Johann Christian Kaufmann mit Jgfr. Beate Dorothea Eleonore Schleicher. Der Güter-Commissionair Hr. August Friedrich Herrmann mit Jgfr. Johanne Mathilde Herschel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. und Destillat. Hrn. Christian Mann Ehegattin Rosine Eleonore geb. Prowatzky, alt 40 J. Des weil. B. und Schuhmacher-Aeltestens Herrn Christian Vetter hinterl. Wittwe Johanne Eleonore geb. Rother, alt 71 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. Königl. Ober-Acciseamts-Cassirers Hrn. Johann Samuel Machnitzky hinterl. Wittwe Frau Johanne Susanne geb. Vogtwürger, alt 71 J 10 M. 10 T. Des weil. Diaconus bey der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Maria Magdalena Hrn. Johann Christian Wilhelm Eisermann Wittwe Frau Johanne Caroline geb. Schubert, alt 48 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Wilhelm Ludwig Girnt T. Justine Albertine Charlotte, alt 1 J. 5 M. 15 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Lohgerbers Johann Conrad T. Auguste Wilhelmine, alt 2 J. Des B. und Sattlers Martin Allenhauer S. Herrmann Julius, alt 34 W. Des B. und Schuhmachers Carl Klauß S. Carl Philipp, alt 2 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Schneiders Carl Konschulke Ehefrau Henriette geb. Kirsch, alt 44 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Posamentiers Christian Hähnel T. Johanne Christiane, alt 4 J. Des B. und Wildprethändlers Johann Heinrich Lebrecht Reif S. Johann Lebrecht Ludwig, alt 6 M.